Bedienungsanleitung
User Manual
Instructions

HÄMMERLI AP40
HÄMMERLI AP40 junior

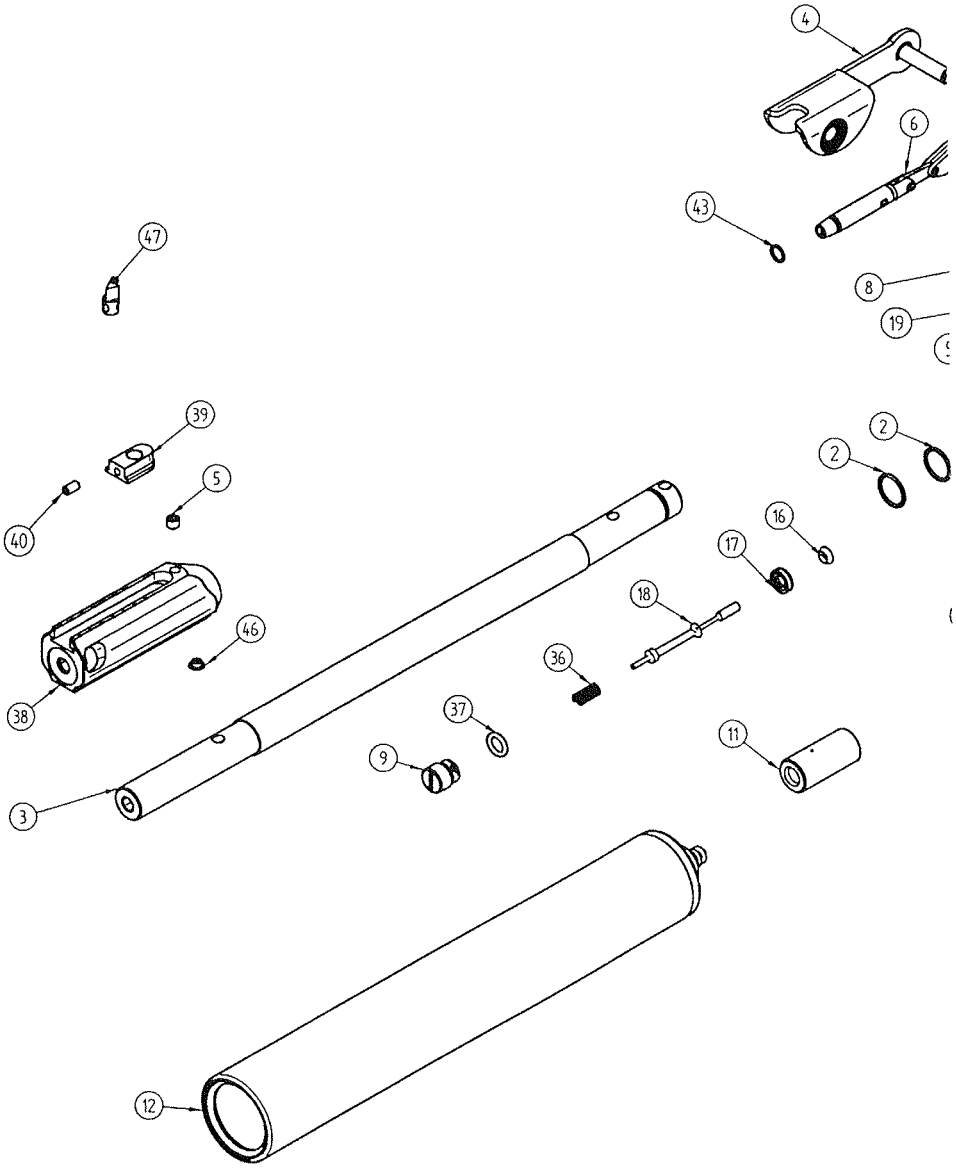
Achtung: Bei allen Einstellungen sind die Vorschriften der ISSF-Sportordnung zu beachten!

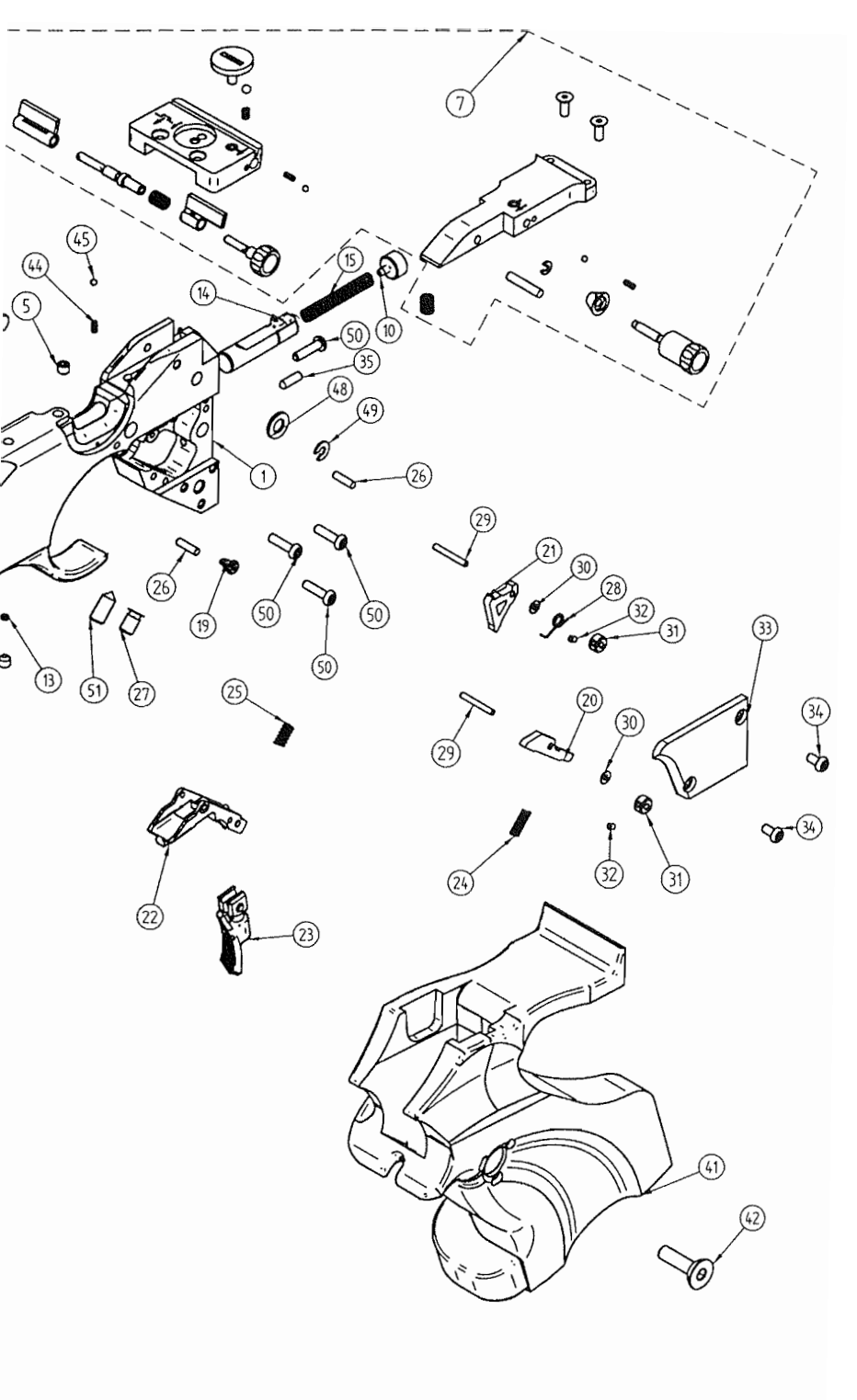
Attention: Tous les ajustements doivent être exécutés selon les règlements ISSF!

Caution: All adjustments have to be executed according to the ISSF rules!

HÄMMERLI

Achtung: Vor dem Umgang mit der Waffe muss diese Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen werden!
Attention: Avant de manipuler l'arme, il convient de lire soigneusement le présent carnet d'instructions!
Important: Please read these instructions carefully before using the weapon!


4
6
43
8
19
47
39
2
2
40
5
16
17
18
46
36
38
37
11
9
3
12


7
45
44
5
14
15
10
50
35
48
49
1
26
26
19
50
50
50
29
21
30
28
32
31
33
13
51
27
25
29
20
30
34
34
24
32
31
22
23
41
42

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen 3
Sicherheitsbestimmungen 4
Pflege / Spannen und Laden /
Handhabung / Entladen 5
Abzug 6
Abzug / Trainings-Abzug 7
Visierung 7
Druckbehälter / Schusskapazität 8
Griffverstellung / Griffoberfläche 9
Geschossgeschwindigkeit / Zusatzgewicht .. 10
Ersatzteilliste / Zubehör 11
Technische Daten / Garantiebestimmungen .. 12

Sommaire

Remarques préliminaires 13
Règles de sécurité 14
Entretien / Armer et charger /
Manipulation / Décharge 15
Détente 16
Détente / Détente d'entraînement 17
Visée 17
Réservoir d'air / Capacité par remplissage .. 18
Réglage de l'angle de la poignée /
Surface de la crosse 19
Vitesse du projectile / Poids supplémentaire .. 20
Liste des pièces de rechange / Accessoires .. 21
Données techniques /
Dispositions de garantie 22

Contents

Introduction 23
Safety regulations 24
Care / Cocking and loading 25
Trigger action / Training trigger 26
Sights 27
Pressure cylinder / Capacity per fill 28
Adjusting grip angle 29
Aditional weight 30
Spare parts list / Standard accessories 31
Technical specifications / Warranty 32

Bedienungsanleitung Hämmerli AP 40

Achtung: Lesen Sie vor dem Gebrauch der Pistole die Instruktionen und die Warnungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch!

Diese Anleitung ist erstellt worden, um Ihnen zu erklären wie die Pistole funktioniert, wie sie zu handhaben und zu pflegen ist. Sie soll die Waffe immer begleiten, auch bei einem Besitzwechsel.

Warnung: Waffen sind gefährlich. Lesen Sie die Instruktionen und Warnungen in dieser Anleitung sorgfältig und genau durch, bevor Sie die Waffe gebrauchen!

Benützen Sie eine Waffe nie ohne klares Verständnis über deren Charakteristik, Funktionen und die Sicherheitsregeln!

Auch die sicherste Waffe kann durch unsachgemässe Handhabung, mangelhafte Pflege, oder Abänderungen für Sie oder andere gefährlich werden.

Geschätzte Sportschützin
Geschätzter Sportschütze

Mit dem Hi-Tech-Design und Konzept der Druckluftpistole AP40 hat Hämmerli einmal mehr neue Wege beschritten. Sofern Sie nicht schon in einer anderen Schiessdisziplin auf eines unserer Produkte vertraut haben, freuen wir uns, Sie nun als neue/neuen Hämmerli-Schützin/Schützen begrüssen zu können.
Sie profitieren vom schiess- und produktionstechnischen Hämmerli Know-how von über 140 Jahren, von der Produkte- und Firmenphilosophie des weltweit anerkannten Hämmerli Standards sowie von einer leistungsfähigen Service-Infrastruktur.
Mit Ihrer neuen Hämmerli Luftpistole wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und sportlichen Erfolg.

Bitte unbedingt beachten:
Bevor Sie Ihre Luftpistole benützen, machen Sie sich bitte mit der Handhabung und Funktion der Waffe anhand der Bedienungsanleitung vertraut. Auch die sicherste Waffe kann durch unsachgemässe Handhabung für Sie und andere gefährlich werden. Halten Sie die Waffe grundsätzlich so, dass Sie niemanden gefährden. Auch eine ungeladene Waffe muss grundsätzlich so gehandhabt werden, als ob sie geladen wäre.
Unsachgemässe Handhabung und mangelnde Pflege können die Funktion und Sicherheit Ihrer Waffe beeinträchtigen.
Unsachgemässe Eingriffe in den Mechanismus, durch Gewalt hervorgerufene Beschädigungen und Veränderungen durch Dritte entbinden den Hersteller von jeglichen Garantieansprüchen.
Arbeiten an Waffen dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Lassen Sie in regelmässigen Abständen Ihre Waffe durch ein anerkanntes Fachgeschäft auf Sicherheit und Funktion überprüfen.
Diese Anleitung muss bei Weitergabe der Waffe immer mitgegeben werden.
Waffen sind stets so aufzubewahren, dass Unbefugte, **insbesondere Kinder** keinen Zugriff haben. Munition immer getrennt von der Waffe aufbewahren.

Warnung:
An Matchwaffen ist, zur Erzielung maximaler Trefferleistung im Wettbewerb, das Abzugsgewicht durch Feineinstellung regulierbar. **Bei Einstellung eines zu geringen Abzugswiderstandes** kann sich deshalb, selbst bei leichtem Berühren des Abzuges oder durch einen Stoss gegen die Waffe, **ein Schuss lösen**.
Bitte beachten Sie auch immer die in Ihrem Lande gültigen gesetzlichen Vorschriften für den Gebrauch von Sportwaffen.

Grundsätzliche Sicherheitsregeln zur sicheren Handhabung von Waffen:

Die folgenden Sicherheitsregeln müssen von Waffenbenützern immer beachtet werden!

Der sichere Umgang mit Waffen ist absolut notwendig für Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer.

1. **Machen Sie sich mit den technischen Eigenschaften, der Funktionsweise und der Handhabung der Waffe absolut vertraut!**
   Nicht jede Feuerwaffe funktioniert gleich (insbesondere Laden und Entladen), machen Sie sich deshalb mit den Gegebenheiten Ihrer Waffe vertraut.

2. **Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung!**
   Halten Sie die Mündung nie gegen sich oder andere Personen, auch nicht bei Trockentraining oder anderen Manipulationen wie z.B. Laden, Entladen usw.! Eine sichere Richtung bedeutet eine Richtung, in welcher niemand getroffen werden kann, auch kein Objekt, von dem ein Geschoss abprallen, oder es durchdringen könnte.

3. **Waffen müssen immer entladen sein, wenn man sie nicht unmittelbar benützen will!**
   Bei nicht unmittelbarer Benützung dürfen Waffen nie geladen sein. Waffen und Munition sind sicher und voneinander getrennt aufzubewahren, ausserhalb von Sicht- und Reichweite von Dritten, insbesondere Kindern, Besuchern usw. Der Besitzer hat dafür zu sorgen, dass Unbefugte nicht mit der Waffe oder der Munition in Kontakt kommen.

4. **Vergewissern Sie sich, dass der Lauf vor dem Schiessen frei von Gegenständen, Verschmutzungen, Fett, Öl, Wasser usw. ist!**
   Auch eine geringe Menge Schmutz, überflüssiges Fett oder Öl, kann den Lauf beschädigen, Sie und andere gefährden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Munition im richtigen Kaliber und in einwandfreier Qualität für die Waffe verwenden, die Sie benützen.

5. **Vergewissern Sie sich vor dem Schiessen, ob Ihr Ziel wirklich sicher ist!**
   Schiessen Sie nie, bevor Sie nicht genau wissen, wo das Geschoss hintrifft. Versichern Sie sich, dass das Geschoss unmittelbar hinter der Scheibe gestoppt wird, denn das Geschoss ist auf eine Distanz von mindestens 100 m gefährlich. Nehmen Sie sich Zeit, um absolut sicher zu sein, bevor Sie den Abzug betätigen.

6. **Tragen Sie immer Schutzbrille und Gehörschutz, wenn Sie schiessen!**
   Jeder Schütze und jeder, der sich in unmittelbarer Nähe aufhält, muss Schutzbrille und Gehörschutz tragen, der Knall könnte das Gehör schädigen.

7. **Tragen Sie nie eine geladene Waffe mit sich!**
   Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch. Lassen Sie nie eine geladene Waffe fallen, und werfen Sie nie eine geladene Waffe.

8. **Schiessen Sie nie auf eine harte Oberfläche oder auf Wasser!**
   Die Geschosse könnten unkontrolliert abprallen und Sie oder Dritte mit sehr hoher Energie verletzen.

9. **Transportieren Sie nie eine geladene Waffe!**
   Waffen müssen vor einem Transport immer entladen werden. Ein zweckdienlicher Koffer oder Futteral soll für den Transport zum und vom Schiessstand verwendet werden.

10. **Schusswaffen dürfen nie im Zusammenhang mit Alkohol oder anderen Drogen verwendet werden!**
    Alkohol, Medikamente und andere Drogen beeinflussen Ihre Zurechnungsfähigkeit, Ihre körperliche Verfassung und Ihre Handlungsfähigkeit. Sie können sich dadurch strafbar machen.

1. Pflege

Versichern Sie sich hundertprozentig, dass die Waffe entladen ist.

Die Metallteile sind nach Gebrauch gegen Feuchtigkeit mit einem säurefreien Waffenöl zu behandeln.
Die beweglichen Teile, insbesondere Schlagstück und Ventilteile, sind werkseitig mit einer Langzeitschmierung versehen und müssen nicht nachgeschmiert werden.
Das Laufinnere darf nur mit Hilfe handelsüblicher Filzpfropfen, die durchgeschossen werden, gereinigt werden. Führen Sie auf keinen Fall einen Putzstock durch die Mündung in das Laufinnere.

2. Spannen und Laden

Der Ladebolzen (9) wird geöffnet, indem die Ladeklappe (4) bis zum Einrasten in die hintere Endposition gezogen wird. Dadurch wird das System gespannt und die Lademulde frei. Diabolokugel in die Lademulde legen und die Ladeklappe wieder schliessen. Die Waffe ist nun geladen und schussbereit.
Durch das Betätigen des Abzuges wird die vorkomprimierte Luft freigegeben und löst den Schuss aus.
Die Luftpistole kann grundsätzlich nur durch Abschiessen entladen werden. Bitte beachten Sie dabei die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Achtung: Legen Sie die Waffe nie geladen aus der Hand, tragen Sie nie eine geladene Waffe mit sich.

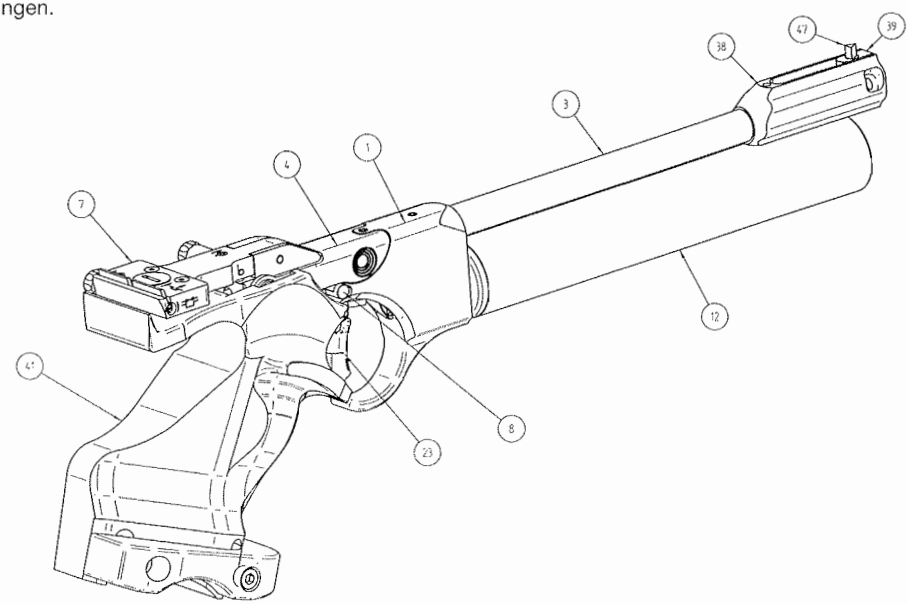
Achtung:
Wenn die Pistole im geladenen, ungesicherten Zustand herunterfällt, kann sich ein Schuss lösen.

2.1 Entladen:

Achtung: Befolgen Sie die folgende Beschreibung sehr genau, um mögliche Unfälle zu vermeiden!

- Halten Sie die Mündung stets in eine sichere Richtung und die Finger weg vom Abzug, ausserhalb des Abzugbügels.
- Entfernen Sie das Geschoss, indem Sie die Mündung in eine sichere Richtung halten und den Schuss auslösen.

Achtung: Grundsätzlich ist vor Einstellungs-, Montage-, Pflege- und Reinigungsarbeiten zu prüfen, ob die Waffe entladen und der Lauf frei von Diabolos oder Fremdkörpern ist. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.



3. Abzug

Der Abzug ist vom Werk aus gemäss den ISSF-Regeln optimal eingestellt, bietet jedoch vielseitige Verstellmöglichkeiten.

3.1 Abzugszunge:

Diese kann individuell dem Abzugfinger angepasst werden. Nach Lösen der Schraube (23/4) lässt sich die Zunge nach vorne und hinten bewegen und bis zu etwa 15° nach rechts oder links schwenken.
Nach Lösen der Schraube (23/3) kann die Zunge um ihre Vertikalachse gedreht und in der Höhe verstellt werden. Nach völligem Entfernen der Schraube (23/3) lässt sich die Zunge ganz herausschrauben und um 180° drehen, so dass der kürzere Zungenteil nach unten zeigt.

3.2 Triggerstopp:

Wird ein mechanischer Triggerstopp gewünscht, ist dazu Gewindestift (51) vorgesehen.

3.3 Vorzugweg:

Weg zwischen Ruhelage der Abzugzunge und der Druckpunktlage.

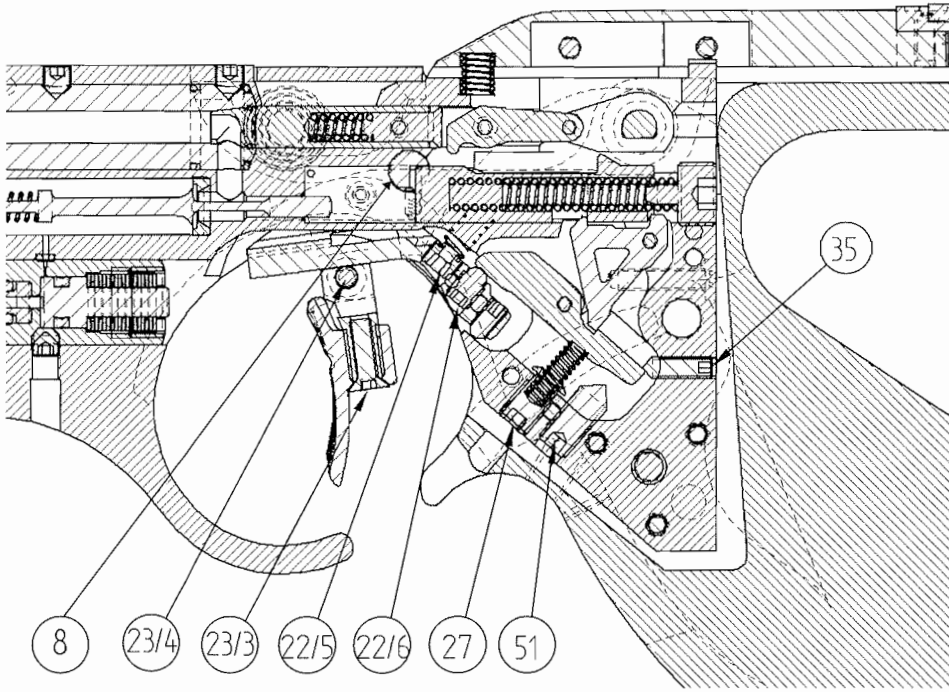
Vorzugweg kürzer: Gewindestift (22/6) im Uhrzeigersinn drehen.
Vorzugweg länger: Gewindestift (22/6) im Gegenuhrzeigersinn drehen.

3.4 Abzuggewicht erhöhen:

Das Abzuggewicht ist die Summe von Vorzug- und Druckpunktgewicht. Für die Verstellung gibt es folgende Möglichkeiten:

Vorzug erhöhen: Durch Eindrehen der Schraube (22/5), mittels 6-kt.-Schlüssel (SW 2.5), wird die Vorzugkraft und das gesamte Abzuggewicht erhöht. Wenn nur die Vorzugkraft erhöht werden soll, muss anschliessend die Schraube (27) herausgedreht und das Abzuggewicht kontrolliert werden.

Druckpunktkraft erhöhen: Durch Eindrehen der Schraube (27) mittels 6-kt.-Schlüssel (SW 2.5), wird die Druckpunktkraft und das Abzuggewicht erhöht. Wenn nur die Druckpunktkraft erhöht werden soll, muss anschliessend die Schraube (22/5) herausgedreht und das Abzuggewicht kontrolliert werden.



4. Visierung

3.5 Druckpunktposition: (Rastübergriff)

Mit dem Gewindestift (35) kann die Druckpunktposition eingestellt werden. Bei gespannter Waffe (Trainingsschieber auf «rechter Stellung») Schraube (35) mittels 6-kt.-Schlüssel (SW 1.5) eindrehen, bis der Schuss bricht. Anschliessend Schraube min. ⅛- bis ¼-Umdrehung zurückdrehen.

Gewindestift (35) ist werkseitig eingestellt und sollte möglichst nicht verändert werden.

3.6 Trainingsabzug:

Der Abzug wird durch Betätigung der Ladeklappe gespannt. Durch Drücken des Schiebers (8) nach rechts wird beim Auslösen des Abzuges das Schlagstück in seinem Weg begrenzt, so dass dadurch das Schussventil nicht betätigt wird. Damit wird echtes Trockentraining möglich.

Soll während des Wettkampfes bei geladener Waffe ein Trockentrainingsschuss abgegeben werden, so kann der Schieber (8) von links «Stellung Feuer» nach rechts «Stellung Trockentraining» bewegt werden.

4.1 Visier einstellen:

Bei der Höhen- und Seitenkorrektur entspricht eine Raste 2 mm Korrektur auf 10 m Schiessdistanz.

Höhenkorrektur mit Verstellschraube (7/6)
- bei Tiefschuss, in Pfeilrichtung (Gegenuhrzeigersinn) drehen.

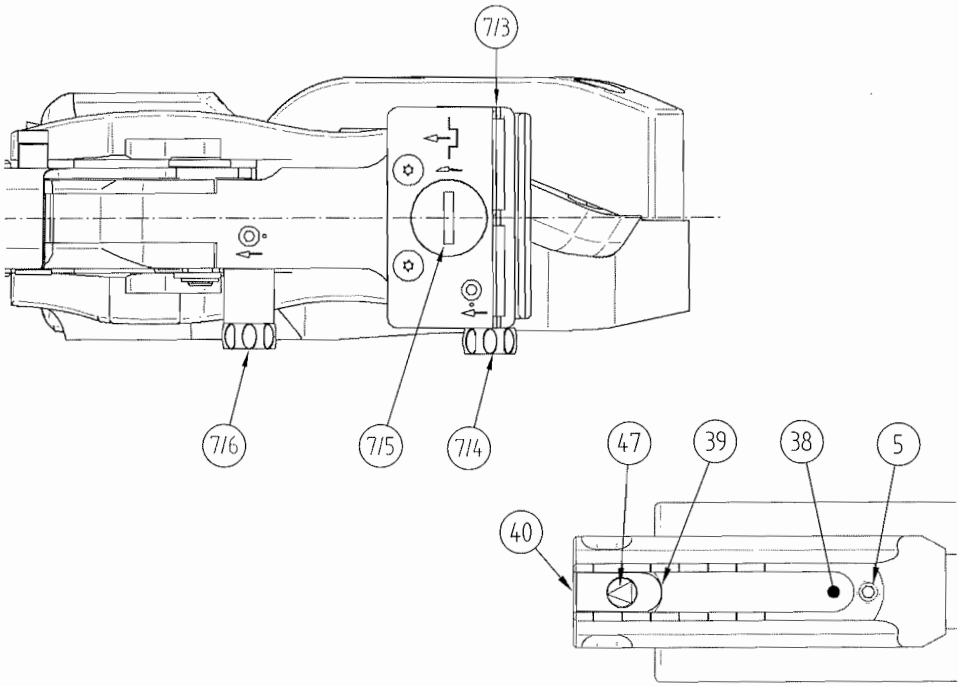
Seitenkorrektur mit Schraube (7/4)
- bei Linksschuss, in Pfeilrichtung (Gegenuhrzeigersinn) drehen.

Kimmenbreite Korrektur mit Schraube (7/3)
- durch Drehen in Pfeilrichtung (Gegenuhrzeigersinn), wird die Kimmenöffnung schmaler.

Kimmentiefe Korrektur mit Schraube (7/5)
- durch Drehen in Pfeilrichtung (Gegenuhrzeigersinn), wird die Einschnitttiefe kleiner.

4.2 Korn einstellen:

Durch Lösen der Schraube (40) mit 6-kt-Schlüssel (SW1,5) lässt sich das Korn drehen und gleichzeitig in Längsrichtung verschieben. In jeder der drei Positionen (Breite 3,8 / 4,4 / 4,7mm) lässt sich das Korn wieder festziehen.



5. Druckbehälter

Die Waffe ist mit einem abschraubbaren Druckbehälter ausgerüstet, welcher nur für Druckluft mit max. 200 bar zugelassen ist. Dieser kann jederzeit abgeschraubt und gewechselt werden.

Warnung: Zulässiger Druck max. 200 bar

Im Handel werden Füllbehälter mit 300 bar angeboten. Diese haben das gleiche Anschlussgewinde wie die Füllbehälter mit einem zulässigen Druck von 200 bar. Bei Benutzung von Füllbehältern mit 300 bar ist beim Befüllen ein Druckminderer zu verwenden, welcher auf 200 bar eingestellt wird.
Beim Nachfüllen ist darauf zu achten, dass ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft mit einem Maximaldruck von 200 bar benutzt wird. Gefüllte Druckbehälter dürfen nie einer Temperatur von über 50 °C ausgesetzt werden. Der Druckbehälter darf nur durch eine autorisierte Stelle zerlegt oder repariert werden.
Am Druckbehälter einschliesslich den Ventilen darf nicht manipuliert werden. Die Vorschriften der TRG (Technische Regeln Druckgase) zur Befüllung von Druckbehältern sind strikt einzuhalten.

5.1 Druckbehälter füllen:

Mitgelieferte Adapter auf die Druckluft-Flasche schrauben und festziehen.
Druckbehälter (12) von der Waffe abschrauben und anschliessend auf den Adapter der Druckluft-Flasche schrauben.
Das Flaschenventil der Nachfüllflasche langsam öffnen und nach etwa 1 Minute wieder schliessen. Am Adapter ist mittels Entlastungsschraube der Zwischendruck abzulassen.
Den nun gefüllten Druckbehälter abschrauben und auf die Waffe **von Hand bis zum Anschlag festschrauben.**
In regelmässigen Abständen sind der O-Ring und das Gewinde des Anschlussstückes mit Spezial-Gleitfett einzufetten (z. B. Vaseline oder Klüber Synth VR 69-252). **Achtung: Nur O-Ring und Gewinde fetten, keinesfalls andere Teile.**

5.2 Druckbehälter entleeren:

Der Druckbehälter kann entleert werden, indem man den vorstehenden Ventilstössel gegen einen harten, sauberen Gegenstand (z. B. Tischplatte) drückt, so dass die Luft hörbar abströmt.

Die Lebensdauer des Druckbehälters beträgt 20 Jahre. Das Herstelljahr ist auf dem Druckbehälter vermerkt.

Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise oder sonstigen unsachgemässen Umgang mit Druckbehältern und/oder Nachfüllbehältern übernimmt Hämmerli keinerlei Haftung für Schäden jeder Art.

5.3 Schusskapazität:

Der Druck im Druckbehälter kann am integrierten Manometer abgelesen werden:

AP40

200 bar	etwa 180 Schuss
150 bar	etwa 120 Schuss
100 bar	etwa 55 Schuss

AP40 junior

200 bar	etwa 160 Schuss
150 bar	etwa 100 Schuss
100 bar	etwa 45 Schuss

6. Griffverstellung

Die Griffschale ist zum System in 3 Richtungen verstell- und schwenkbar und lässt sich von aussen an die Schiesshaltung des Schützen anpassen.

6.1 Einstellung des Griffwinkels:

Der Längswinkel lässt sich in einem Bereich von 7° verstellen:
Griffschalenschraube (42) mittels 6-kt.-Schlüssel (SW4) lösen. Griffwinkel in die gewünschte Position stellen und Griffschalenschraube (42) wieder anziehen. Vorgang wiederholen, bis der persönlich optimale Griffwinkel ermittelt ist. Mit der innenliegenden Indexierschraube (50/1), siehe Detail unten, kann der Griffwinkel festgestellt werden.

6.2 Einstellung des Griffs in Quer- und Diagonalrichtung:

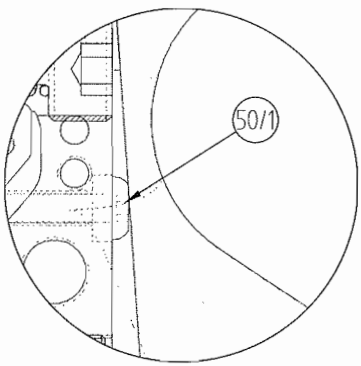
Der Querwinkel lässt sich in einem Bereich von 2° verstellen.
Die Verstellung erfolgt seitlich, von aussen, mittels drei 6-kt.-Schrauben (50), (SW2).
Griffbefestigung (42) lösen, mit 6-kt.-Schlüssel (SW2) die drei Schrauben (50) so verdrehen, dass der Griff (41) in die gewünschte Position bewegt wird. Schraube (42) wieder anziehen.

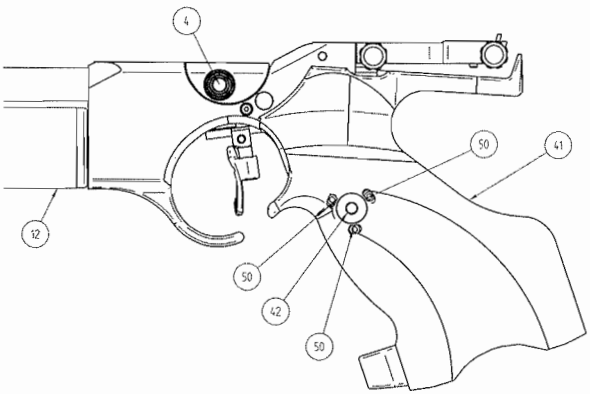
6.3 Einstellung der Handkantenauflage:

Die Hand sollte den Griff bequem, jedoch fest umfassen. Die Handballenauflage kann durch Lösen der beiden Schrauben (SW4) in der Handkantenauflage, nach oben, unten oder im Winkel verstellt werden.

6.4 Bearbeiten der Griffoberfläche:

Der Griff besteht aus synthetischem Material, welches durch eine offenporige Oberfläche ausserordentlich atmungsaktiv ist. Im Bereich der Kontaktfächen weißt der **Hi-Grip** eine rauhe Oberfläche auf. Falls die Oberfläche zu grob ist, kann mittels Schleifpapier die Rauheit verringert werden. Alle weiteren Anpassarbeiten können mit den herkömmlichen Mitteln wie Feile, Raspel, Stecheisen, Flex, oder Hi-Grip-Paste usw., ausgeführt werden.





7. Geschossgeschwindigkeit regulieren

7.1 Kleine Veränderung der Geschwindigkeit:

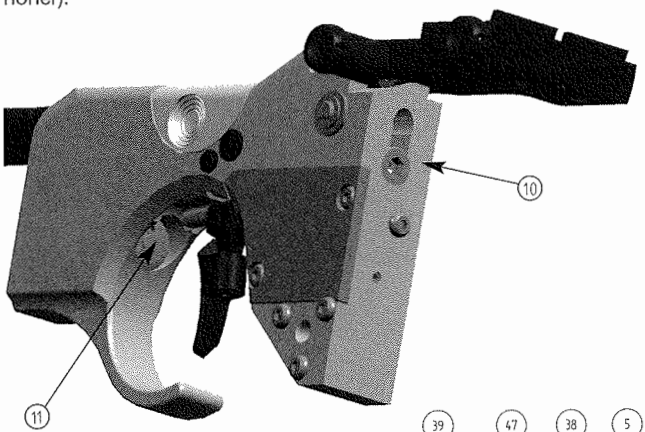
Die Geschossgeschwindigkeit ist vom Werk aus optimal eingestellt, kann jedoch mit einer auf der Rückseite des Gehäuses befindlichen Stellschraube (10) fein reguliert werden.
Geschossgeschwindigkeit erhöhen: Drehen im Uhrzeigersinn. Diese werkseitig vorgenommene und kontrollierte Einstellung sollte nicht verändert werden (V max. 7,5 Joule).

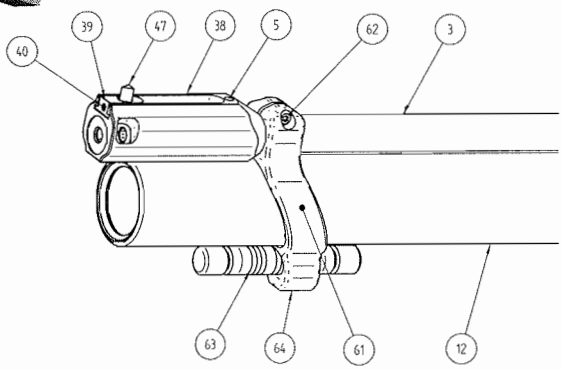
7.2 Grössere Veränderungen der Geschwindigkeit V0:

Grössere Veränderungen der V0 sind grundsätzlich möglich, sollten jedoch nur von autorisierten Fachpersonen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden.
Nach dem Abschrauben des Druckbehälters kann die Stellschraube am Reduzierventil (11), mittels spez. Werkzeug, verstellt werden. Dabei sind nur kleine Schritte von max. je ¼ Umdrehungen möglich (im Uhrzeigersinn drehen = V0 wird höher).

8. Gewichtsveränderung

Durch die Verwendung eines Laufgewichts kann die Gewichtsbalance und das Gesamtgewicht der Waffe erhöht werden.
Hierzu Kornträger (38) durch Lösen des Gewindestiftes (5), (SW2), demontieren. Gewichtsträger (61) auf den Lauf schieben und mit dem Druckbehälter ausrichten.
6-kt.-Schraube (62) (SW2) mit Mutter in der gewünschten Position anziehen.
Den Kornträger montieren, ausrichten und mit dem Gewindestift (5) befestigen.
Das Gewicht (63) kann in die passende Bohrung des Gewichtsträgers gesteckt und mittels Gewindestift (64) in der Längsachse positioniert werden.





9. Ersatzteilliste Hämmerli AP 40

Wichtig: Bei jeder Ersatzteilbestellung muss die Teile- und Waffennummer angegeben werden.

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.
1	Gehäuse AP40	1.411.200
2	O-Ring ø 10 x 1	1.401.210
3	Lauf	1.411.220
4	Ladeklappe	1.411.310
5	Gewindestift M 4x4	1.401.450
6	Ladebolzen kpl.	1.401.500
7	Visier kpl.	1.412.000
8	Schieber Trainingsabzug	1.411.351
9	Stopfen	1.411.390
10	Regulierschraube	1.411.550
11	Reduzierventil kpl.	1.418.300
12	Druckbehälter kpl.	1.418.001
13	O-Ring 0.74 x 1.02	1.418.260
14	Schlagstück	1.401.431
15	Schlagfeder	1.401.440
16	Stützring	1.401.490
17	Dichtung	1.401.481
18	Ventilstössel	1.401.470
19	Passschraube	1.401.091
20	Auslöseklinke	1.401.050
21	Halteklinke	1.401.040
22	Abzughalter kpl.	1.401.100
23	Abzugzunge kpl.	1.411.020
24	Druckfeder	1.401.111
25	Druckfeder	1.401.640
26	Sicherungssaite 2.5 x 9	1.301.830
27	Stollenfederschraube	1.301.190
28	Halteklinkenfeder	1.401.160
29	Zylinderstift ø 2 x 16	1.411.100
30	Scheibe	1.401.150
31	Stellring	1.401.120
32	Gewindestift	1.401.140
33	Deckel	1.411.370
34	Linsenschraube M 3x6	1.401.130
35	Gewindestift M 3x10	1.401.780
36	Druckfeder	1.401.460
37	O-Ring ø 5.5 x 1.5	1.401.400
38	Kornträger	1.412.300
39	Kornfuss	1.412.320
40	Gewindestift M 3x6	1.412.330
41	Pistolengriff kpl. «M»	1.417.040
42	Griff-Schalen-Schraube	1.417.020
43	O-Ring d 3.3 x 0.75	1.401.320
44	Druckfeder	1.203.100
45	Stahlkugel	1.203.360
46	Stopfen	1.303.170
47	Korn 4.7/4.4/3.8	1.333.190
48	U-Scheibe 5.3/10/1	1.411.290
49	Sicherungsscheibe	1.301.400
50	Linsenschraube M 3x10	1.401.530
51	Gewindestift M 5x12	1.401.760

10. Standardzubehör

Bezeichnung	Art. Nr.
Anleitung mit Schussbild und Garantiekarte	1.419.010
1x 6-kt-Schlüssel SW 1,5	1.309.130
1x 6-kt-Schlüssel SW 2,0	1.309.140
1x 6-kt-Schlüssel SW 2,5	1.309.120
1x 6-kt-Schlüssel SW 4,0	1.206.030
Fülladapter	1.419.400
Reinigungspfropfen	1.409.020
Montagehilfe für O-Ring	34.170.610
Ersatz-O-Ringe für Anschlussstück	34.170.406
Ersatz-Druckbehälter (nur AP 40)	1.418.000
Kombiwerkzeug	1.309.260

10.1 Sonderzubehör

Bezeichnung	Art. Nr.
Griffschale Hi-Grip® rechts in «S»	1.417.050
Griffschale Hi-Grip® rechts in «L»	1.417.060
Griffschale Hi-Grip® links in «M»	1.417.100
Gewichtsbrücke komplett	1.419.100
Ersatz-Druckbehälter gold	1.418.000g
Ersatz-Druckbehälter blau	1.418.000b
Korn, Breite 3,2/3,6/4,0 mm	1.333.140
Korn, Breite 2,4/2,8/3,0 mm	1.333.150
Korn, Breite 3,8/4,4/4,7 mm	1.333.160
Korn + 1 mm, Breite 3,2/3,6/4,0 mm	1.333.170
Korn + 1 mm, Breite 3,8/4,4/4,7 mm	1.333.190
Pistolenkoffer	1.339.400
Rohrschutzkappe	1.418.120

11. Technische Daten

AP40

Kaliber	4.5 mm /.177
Gesamtlänge	410 mm
Gesamthöhe	145 mm
Gesamtbreite	50 mm
Treibmittel	Pressluft
Druckspeicher	Betriebsdruck max. 200 bar
Systemdruck	52 bar
Gesamtgewicht	930 g
Visierlänge	340 bis 360 mm stufenlos verstellbar
Visierverstellung	Pro Raste 2 mm auf 10 m
Korn	Integralkorn mit drei Breiten (3,2/3,6/4,0 mm)
Lauflänge	250 mm
Geschoss-geschwindigkeit	ca. 148 m/s
Schusskapazität pro Füllung (200 bar)	ca. 180 Schuss

AP40 junior

Kaliber	4.5 mm /.177
Gesamtlänge	380 mm
Gesamthöhe	130 mm
Gesamtbreite	50 mm
Treibmittel	Pressluft
Druckspeicher	Betriebsdruck max. 200 bar
Systemdruck	52 bar
Gesamtgewicht	880 g
Visierlänge	320 bis 340 mm stufenlos verstellbar
Visierverstellung	Pro Raste 2 mm auf 10 m
Korn	Integralkorn mit drei Breiten (3,2/3,6/4,0 mm)
Lauflänge	250 mm
Geschoss-geschwindigkeit	ca. 148 m/s
Schusskapazität pro Füllung (200 bar)	ca. 160 Schuss

Technische Änderungen vorbehalten!

12. Garantiebestimmungen

Die Hämmerli AG verpflichtet sich gegenüber dem Käufer, während der Garantiefrist von 1 Jahr, beginnend ab Kaufdatum, die Waffe kostenlos instand zu setzen, falls sie aufgrund eines Material- oder Fabrikationsfehlers defekt werden sollte. Senden Sie uns deshalb die Garantiekarte vollständig ausgefüllt innerhalb von 8 Tagen nach dem Kauf Ihrer Sportwaffe zurück. Unser Kundendienst steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnützungen, Folgen unsachgemässer Behandlung, zweckentfremdete Verwendung, mangelnde Pflege, Eingriffe durch nicht berechtigte Personen, mutwillige Zerstörung sowie Reinigungsarbeiten.

Wie vorgehen:

Senden Sie die vollständig ausgefüllte Garantiekarte innerhalb von 8 Tagen nach dem Kauf Ihrer Sportwaffe an uns zurück.

Falls an Ihrer Sportwaffe ein Problem auftreten sollte, bringen Sie diese zurück zu Ihrem Fachhändler, oder senden Sie die Sportwaffe an eine auf der Rückseite aufgeführte Adresse. Sie erhalten die reparierte Sportwaffe umgehend zurück.

Mode d'emploi Hämmerli AP 40

Attention: Lisez attentivement les instructions et avertissements de ce mode d'emploi avant d'utiliser le pistolet!

Ce mode d'emploi a été rédigé pour vous expliquer comment fonctionne le pistolet, comment le manipuler et le soigner. Il doit toujours accompagner l'arme, également lors d'un changement de propriétaire.

Avertissement: Les armes sont dangereuses; avant d'utiliser l'arme, lisez attentivement les instructions et les avertissements de ce mode d'emploi!

N'utilisez jamais une arme sans comprendre clairement ses caractéristiques, fonctions et règles de sécurité!

Même l'arme la plus sûre peut devenir dangereuse pour vous ou d'autres personnes en raison de manipulation incorrecte, de manque de soins ou de transformations!

Chère tireuse sportive
Cher tireur sportif

Avec le design Hi-Tech et le principe du pistolet à air comprimé AP 40, Hämmerli a une fois de plus découvert de nouvelles voies. Si vous n'êtes pas encore familiarisé avec un de nos produits dans une autre discipline de tir, nous sommes heureux de vous accueillir parmi les nouveaux tireurs Hämmerli.
Vous profitez de plus de 140 années de savoir-faire de Hämmerli dans la technique du tir et de la production, de la philosophie des produits et de l'entreprise contenue dans les standards Hämmerli réputés dans le monde entier ainsi que d'une infrastructure de service performante. Avec votre nouveau pistolet à air comprimé Hämmerli vous souhaitez beaucoup de plaisir et de succès sportif.

Prière d'observer absolument:
Avant d'utiliser votre pistolet à air comprimé, familiarisez-vous avec la manipulation et le fonctionnement de l'arme au moyen du mode d'emploi. Même l'arme la plus sûre peut devenir dangereuse pour vous ou d'autres personnes par suite de manipulation incorrecte. Tenez en principe votre arme de façon à ne mettre personne en danger. Même une arme déchargée doit être manipulée en principe comme si elle était chargée.

Une manipulation incorrecte et un manque de soins peuvent porter préjudice au fonctionnement et à la sécurité de votre arme.
Des interventions non conformes dans le mécanisme, des dégâts dus à la violence et des transformations faites par des tiers délient le fabricant de toute prétention de garantie.
Des travaux sur l'arme ne doivent être effectués que par des spécialistes. Faites vérifier la sécurité et le fonctionnement de votre arme à intervalles réguliers par un armurier reconnu.
Ce mode d'emploi doit toujours être transmis en cas de changement de propriétaire de l'arme.
Les armes doivent toujours être conservées de façon à ce que des personnes non autorisées, **en particulier des enfants**, ne puissent pas y avoir accès. Conserver toujours la munition séparément de l'arme.

Avertissement:
Sur les armes de compétition, pour obtenir un résultat maximal en concours, le poids de la détente est muni d'un réglage fin. **En cas de réglage d'une résistance de détente trop faible**, il est possible que même pour un léger contact de la détente ou par un choc contre l'arme, **un coup puisse partir**.
Nous vous prions également de toujours respecter les prescriptions légales en vigueur dans votre pays concernant l'emploi d'armes de sport.

Règles fondamentales de sécurité pour une manipulation sûre des armes

Les règles suivantes de sécurité doivent toujours être respectées par les utilisateurs d'armes!

Une manipulation sûre des armes est absolument nécessaire pour votre propre sécurité et pour la sécurité d'autrui.

1. **Familiarisez-vous absolument avec les caractéristiques techniques du fonctionnement et de la manipulation de l'arme!**
   Chaque arme ne fonctionne pas de la même manière (en particulier la détente, le chargement et le déchargement), familiarisez-vous donc avec les particularités de votre arme.

2. **Tenez toujours l'embouchure dans une direction sûre!**
   Ne dirigez jamais l'embouchure contre vous ou d'autres personnes, même lors de l'entraînement à sec ou lors d'autres manipulations comme par ex. charger, décharger, etc.! Une direction sûre signifie une direction dans laquelle personne ne risque d'être atteint, ni aucun objet où projectile pourrait rebondir ou pénétrer.

3. **Les armes doivent toujours être déchargées, si on ne veut pas les utiliser immédiatement!**
   Si elles ne sont pas utilisées immédiatement, les armes ne doivent jamais être chargées. Conserver sûrement et séparément les unes des autres les armes et la munition, hors de la vue et de la portée de tiers, en particuliers d'enfants, de visiteurs, etc. Le propriétaire doit s'assurer que des personnes non autorisées ne puissent pas entrer en contact avec l'arme ou la munition.

4. **Assurez-vous avant le tir que le canon soit exempt d'objets, de saleté, de graisse, d'huile, d'eau, etc.!**
   Même une faible quantité de saleté, de graisse ou d'huile en excès, risque d'endommager le canon, ou de mettre vous et d'autres en danger. Assurez-vous d'utiliser la munition au calibre adéquat et dans une parfaite qualité pour votre arme.

5. **Assurez-vous avant le tir que votre cible soit vraiment sûre!**
   Ne tirez jamais avant de vous être assuré exactement où le projectile arrive. Assurez-vous que le projectile soit arrêté immédiatement derrière la cible, car le projectile est dangereux à une distance de 100 m au moins. Prenez le temps afin d'être absolument sûr avant d'actionner la détente.

6. **Portez toujours des lunettes de protection et des protège-oreilles quand vous tirez!**
   Chaque tireur et les personnes se trouvant à proximité immédiate doivent porter des lunettes de protection et des protège-oreilles, le bruit risque d'endommager leur ouïe.

7. **Ne portez jamais une arme chargée sur vous!**
   Ne chargez l'arme qu'immédiatement avant l'emploi. Ne laissez jamais tomber une arme chargée et ne jetez jamais une arme chargée.

8. **Ne tirez jamais contre une surface dure ou de l'eau!**
   Les projectiles pourraient rebondir de manière incontrôlée et vous blesser, vous ou des tiers, avec une très haute énergie.

9. **Ne transportez jamais une arme chargée!**
   Les armes doivent toujours être déchargées avant un transport. Un coffret adéquat ou un étui devrait être utilisé pour le transport au et du stand de tir.

10. **Les armes de tir ne doivent jamais être utilisées en relation avec la consommation d'alcool ou d'autres drogues!**
    L'alcool, les médicaments et les autres drogues influencent votre jugement, vos aptitudes corporelles et votre capacité d'action. Vous risquez ainsi des poursuites pénales.

1. Entretien

Assurez-vous à cent pour cent que l'arme est déchargée.

Les parties métalliques seront traitées contre l'humidité après usage avec une huile pour arme exempte d'acidité.
Les parties mobiles, en particulier celles de la percussion et de la soupape, sont munies en usine d'une lubrification de longue durée et ne doivent pas être graissées.
L'intérieur du canon ne doit être nettoyé qu'avec des bouchons de feutre usuels du commerce tirés au travers. N'introduisez en aucun cas une tige de nettoyage à l'intérieur du canon par l'embouchure.

2. Armer et charger

Ouvrez (9) le clapet de chargement (4) jusqu'à l'encliquetage en position finale à l'arrière. Le système est ainsi armé et le couloir de chargement libre. Placer un diabolo dans le couloir de chargement et refermer le clapet de chargement. L'arme est maintenant chargée et prête à tirer.
En actionnant la détente, l'air comprimé est lâché et déclenche le coup.
Le pistolet à air comprimé ne peut en principe être déchargé qu'après le coup. Veuillez prendre dans ce cas les précautions de sécurité nécessaires.

Attention: Ne déposez jamais une arme chargée, ne portez jamais sur vous une arme chargée.

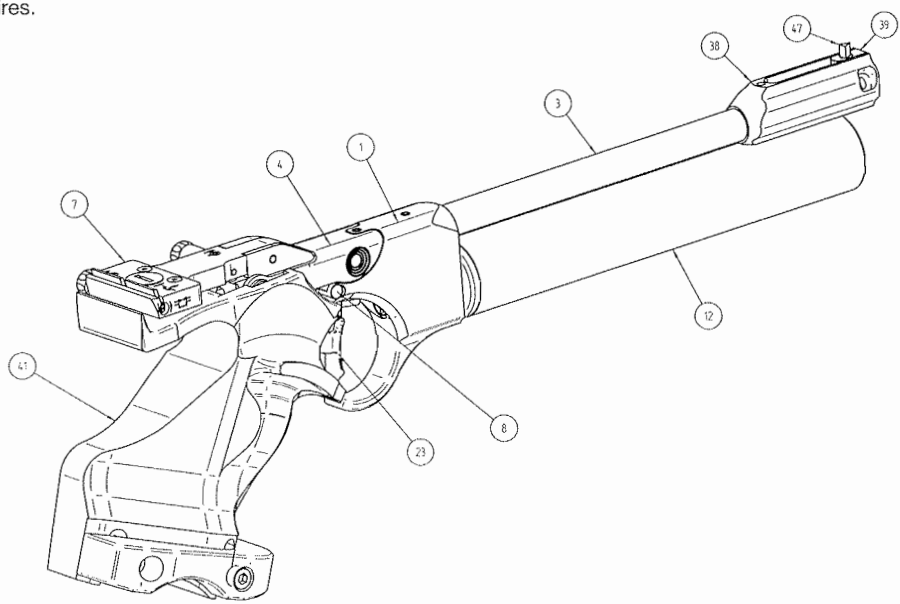
Attention:
Si le pistolet tombe à l'état chargé, non assuré, un coup risque de partir.

2.1 Décharger:

Attention: Respectez très attentivement la description suivante afin d'éviter des accidents possibles!

- Dirigez toujours l'embouchure vers une direction sûre et tenez le doigt à distance de la détente, à l'extérieur du pontet de sous-garde.
- Enlevez le projectile en dirigeant l'embouchure vers une direction sûre et en lâchant le coup.

Attention: Il faut vérifier en principe avant les travaux de réglage, de montage, d'entretien et de nettoyage si l'arme est désarmée et si aucun diabolo ou corps étranger ne se trouvent dans le canon. Portez toujours des lunettes de protection.



3. Détente

La détente est réglée en usine de manière optimale selon les règles de l'ISSF, mais elle offre cependant de nombreuses possibilités de réglage.

3.1 Languette de détente:

Celle-ci peut s'adapter individuellement au doigt. Après avoir dévissé la vis (23/4), la languette peut être déplacée en avant et en arrière et pivotée jusqu'à 15° environ à droite ou à gauche.
Après avoir dévissé la vis (23/3), la languette peut être tournée autour de son axe vertical et réglée en hauteur. Après enlèvement complet de la vis (23/3), la languette peut être dévissée complètement et tournée de 180°, de telle sorte que sa partie la plus courte soit dirigée vers le bas.

3.2 Triggerstopp:

Si un triggerstopp est souhaité, la vis sans tête (51) est prévue à cet effet.

3.3 Course de détente:

Course entre la position de repos de la languette et la position du point d'arrêt.

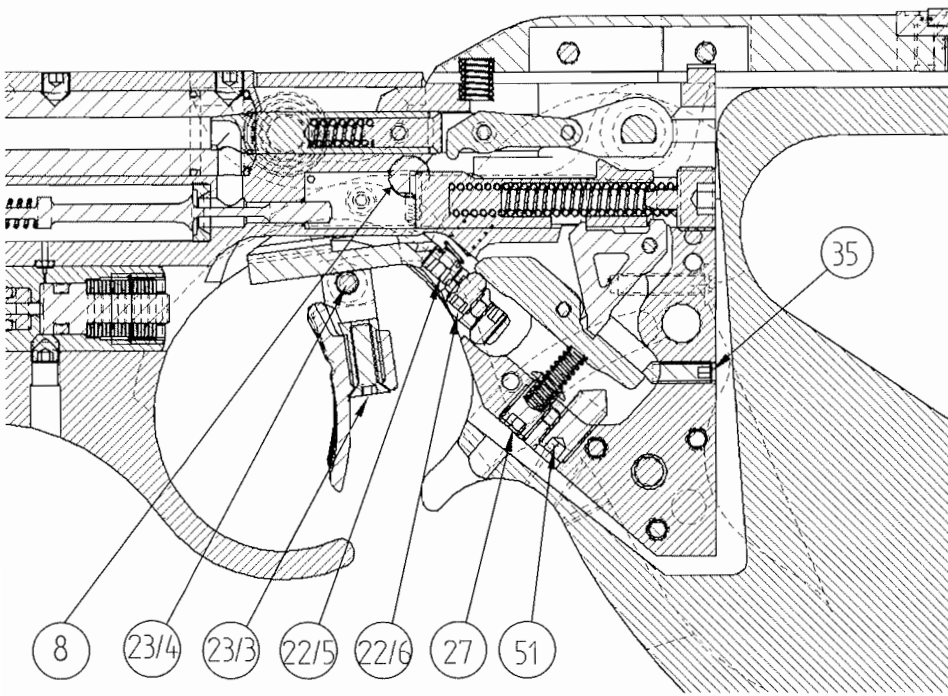
Course plus courte: Tourner la vis sans tête (22/6) dans le sens des aiguilles d'une montre.
Course plus longue: Tourner la vis sans tête (22/6) en sens inverse des aiguilles d'une montre.

3.4 Augmenter le poids de détente:

Le poids de la détente est la somme du poids de la course de détente et du poids de point d'arrêt. Les possibilités suivantes sont offertes pour le réglage:

Augmenter la course de détente: En vissant la vis (22/5), au moyen d'une clé hexagonale (2,5 mm), on augmente la force de course de détente et le poids de détente total. Si seule la force de course de détente doit être augmentée, il faut ensuite dévisser la vis (27) et contrôler le poids de détente.

Augmenter la force du point d'arrêt: En vissant la vis (27) au moyen d'une clé hexagonale (2,5 mm), on augmente la force du point d'arrêt et le poids de détente. Si seule la force du point d'arrêt doit être augmentée, il faut ensuite dévisser la vis (22/5) et contrôler le poids de détente.



3.5 Position du point d'arrêt:
(course de gâchette)

Avec la vis sans tête (35), on peut régler la position du point d'arrêt. Avec l'arme armée (poussoir d'entraînement en «position droite»), visser la vis (35) au moyen d'une clé hexagonale (2,5 mm) jusqu'à ce que le coup parte. Tourner ensuite le vis en arrière d'au moins ⅛ à ¼ de tour.

La vis sans tête (35) est réglée en usine et elle ne devrait si possible pas être modifiée.

3.6 Détente d'entraînement:

La détente est armée par actionnement du clapet de chargement. En pressant le poussoir (8) vers la droite, le percuteur est limité dans sa course au déclenchement de la détente, de sorte que la soupape de feu n'est pas actionnée. Un véritable entraînement à sec est ainsi possible.

Si pendant le concours, on veut lâcher un coup d'entraînement à sec avec l'arme chargée, on peut déplacer le poussoir (8) de gauche «Position de feu» vers la droite «Position d'entraînement à sec».

4. Visée

4.1 Réglage de la hausse:

Pour la correction de hauteur et latérale, un cran correspond à une correction de 2 mm à une distance de tir de 10 m.

Correction de hauteur avec vis de réglage (7/6)
- en cas de coup trop bas, tourner dans le sens de la flèche (sens inverse des aiguilles d'une montre).

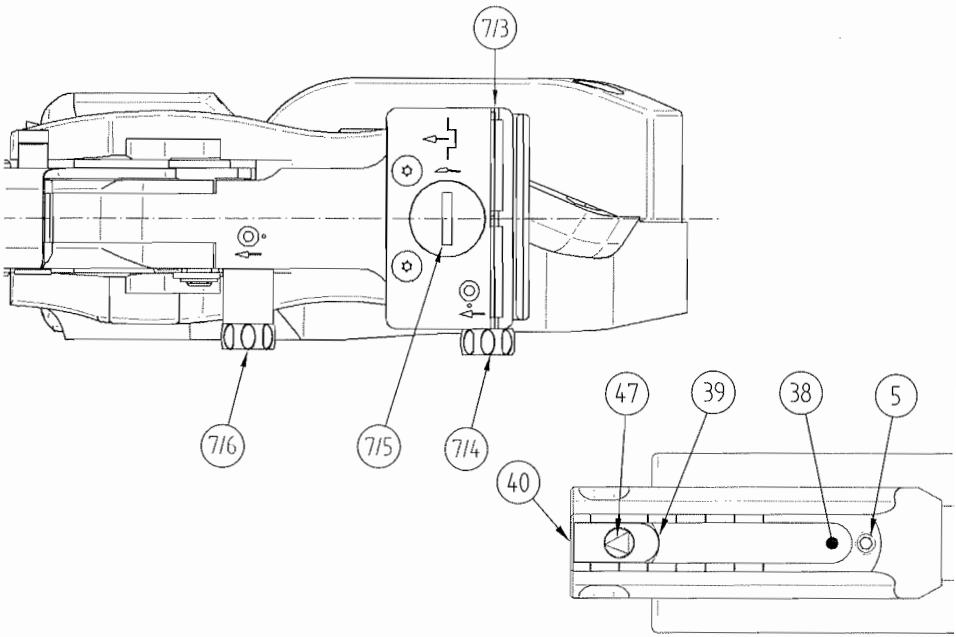
Correction latérale avec vis (7/4)
- en cas de coup à gauche, tourner dans le sens de la flèche (sens inverse des aiguilles d'une montre).

Correction de largeur de mire avec vis (7/3)
- en tournant dans le sens de la flèche (sens inverse des aiguilles d'une montre), l'ouverture de mire devient plus étroite.

Correction de profondeur de mire avec vis (7/5)
- en tournant dans le sens de la flèche (sens inverse des aiguilles d'une montre), la profondeur d'encoche devient plus petite.

4.2 Réglage du guidon:

En dévissant la vis (40) avec une clé hexagonale (1,5 mm), on peut tourner le guidon et en même temps le déplacer en sens longitudinal. Dans chacune des trois positions (largeur 3,8/4,4/4,7 mm), le guidon peut de nouveau être serré.



5. Réservoir d'air

L'arme est équipée d'un réservoir d'air amovible qui n'est admis que jusqu'à une pression d'air comprimé de 200 bars max. Le réservoir peut être dévissé et remplacé en tout temps.

Avertissement: Pression admissible max. 200 bars

On offre dans le commerce des réservoirs de 300 bars. Ils ont le même filetage de raccordement que les réservoirs pour une pression admissible de 200 bars. En cas d'utilisation de réservoirs de 300 bars, il faut utiliser lors du remplissage un réducteur de pression réglé à 200 bars.
Il faut veiller lors du remplissage à utiliser exclusivement de l'air comprimé exempt d'huile et d'eau à une pression maximale de 200 bars. Les réservoirs pleins ne doivent jamais être exposés à une température supérieure à 50 °C.
Le réservoir d'air ne doit être démonté ou réparé que par un service autorisé.
On ne doit pas manipuler le réservoir, y compris les soupapes. Les prescriptions TRG (Technische Regeln Druckgase «Règles techniques pour les gaz sous pression») doivent être respectées strictement lors du remplissage de réservoirs sous pression.

5.1 Remplir le réservoir d'air:

Visser et serrer l'adaptateur joint sur la bouteille d'air comprimé.
Dévisser le réservoir (12) de l'arme et le visser ensuite sur l'adaptateur joint de la bouteille d'air comprimé.
Ouvrir lentement la soupape de la bouteille de remplissage et la refermer après 1 minute environ.
Détendre la pression intermédiaire sur l'adaptateur au moyen de la vis de décharge.
Dévisser le réservoir maintenant rempli et le **visser à la main sur l'arme jusqu'à la butée**.
Graisser à intervalles réguliers le joint torique et le filetage de la pièce de raccord avec de la graisse spéciale de glissement (par ex. vaseline ou Klüber Synth VR69-252). **Attention: Ne graisser que le joint torique et le filetage, en aucun cas d'autres pièces**.

5.2 Vider le réservoir d'air:

Le réservoir peut être vider en pressant la tige de soupape en saillie contre un objet dur et propre, par ex. un dessus de table, de telle sorte que l'on entende sortir l'air.

La durée de la cartouche est de 20 ans. L'année de construction est marquée sur le réservoir d'air comprimé.

En cas d'inobservation de ces indications de sécurité ou de toute autre manipulation non conforme de réservoirs d'air comprimé et/ou de bouteilles de remplissage, Hämmerli ne porte aucune responsabilité en cas de dégâts de tous genres.

5.3 Capacité de coups:

La pression dans le réservoir peut être lue sur le manomètre intégré:

AP40

200 bars	env. 180 coups
150 bars	env. 120 coups
100 bars	env. 55 coups

AP40 junior

200 bars	env. 160 coups
150 bars	env. 100 coups
100 bars	env. 45 coups

6. Réglage de la poignée

La poignée peut être réglée et pivotée par rapport au système dans 3 directions et elle peut être adaptée de l'extérieur à la tenue du tireur.

6.1 Réglage de l'angle de la poignée:

L'angle longitudinal peut se régler sur une plage de 7°.
Dévisser la vis spéciale (42) avec une clé hexagonale (4 mm). Placer la poignée dans la position voulue et resserrer la vis de poignée (42). Répéter le processus jusqu'à ce que l'angle de poignée personnel optimal soit atteint. L'angle de la poignée peut être défini avec la vis indexée intérieure (50/1), voir détail ci-dessous.

6.2 Réglage de la poignée en sens transversal et diagonal:

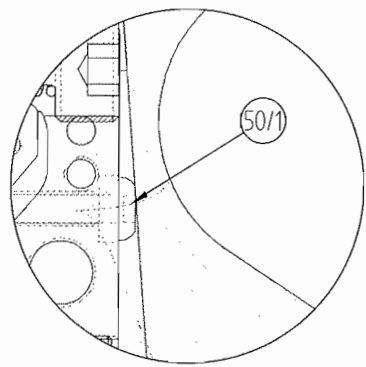
L'angle transversal peut se régler sur une plage de 2°.
Le réglage se fait de côté depuis l'extérieur, au moyen de trois vis à 6 pans creux (50), (2 mm). Desserrer la fixation de la crosse (42), tourner avec une clé hexagonale (2 mm) les 3 vis (50) de telle sorte que la crosse (41) se déplace dans la position voulue. Resserrer la fixation de la crosse (42).

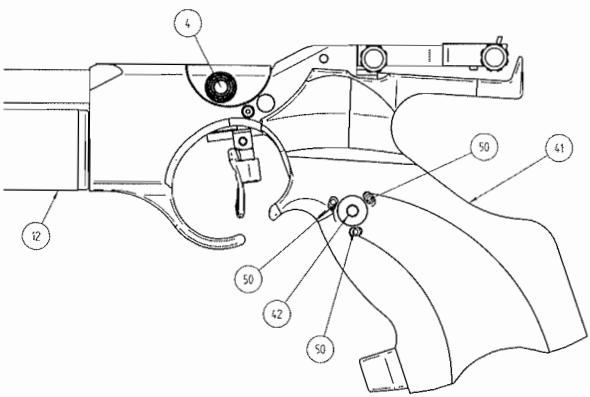
6.3 Réglage du support de la main:

La main devrait saisir la crosse commodément, mais fermement. L'appui de la paume de la main peut être réglé en dévissant les deux vis (4 mm) dans le support de la main, vers le haut, le bas, ou dans son angle.

6.4 Traitement de la surface de la crosse:

La crosse est construite en matière synthétique qui est extrêmement active pour la respiration grâce à une surface à pores ouverts. Dans la zone des surfaces de contact, la **Hi-Grip** présente une surface rugueuse. Si la surface est jugée trop rugueuse, on peut en réduire la rugosité avec du papier abrasif. Tous les autres travaux d'adaptation se font avec des outils usuels, lime, râpe, ciseau, Flex, ou Hi-Grip-Paste, etc.





7. Réglage de la vitesse du projectile

7.1 Petite modification de la vitesse:

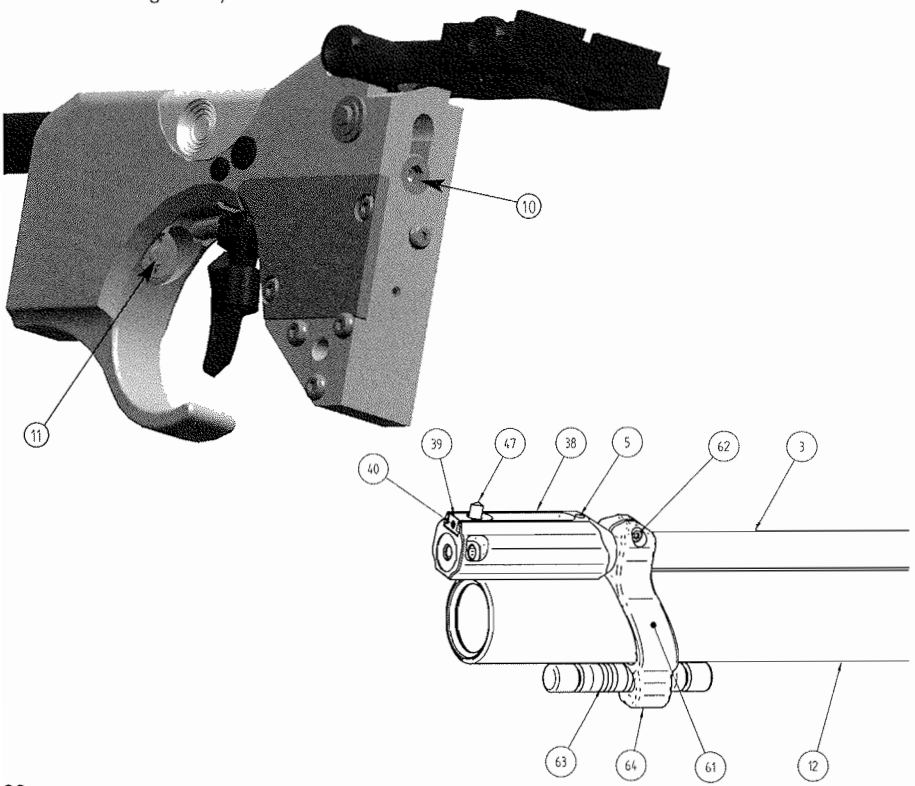
La vitesse du projectile est réglée à la valeur optimale en usine, mais un réglage fion est possible avec une vis de réglage (10) se trouvant à l'arrière de la boîte.
Pour augmenter la vitesse du projectile: tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. Cette vitesse ajusté et contrôlé par la fabrique ne doit pas être changé (V max. 7,5 Joule).

7.2 Plus grande modification de la vitesse V0:

De plus grandes modifications de V0 sont possibles en principe, mais elles ne devraient cependant être effectuées que par un spécialiste autorisé, en respectant les prescriptions légales.
Après avoir dévissé le réservoir de pression, on peut régler la vis de réglage sur le réducteur de pression (11), au moyen d'un outil spécial. Seules de petites étapes de ¼ de tour max. sont possibles (tourner dans le sens des aiguilles d'une montre = V0 augmente).

8. Modification du poids

Par l'emploi d'un poids de canon, on peut augmenter la balance du poids et le poids total de l'arme.
Démonter à cet effet le support de guidon (38) en dévissant la vis sans tête (5), (2 mm). Glisser le porte-contrepoids (61) sur le canon, et l'aligner avec le réservoir.
Serrer la vis à 6 pans creux (62), (2 mm) avec l'écrou dans la position voulue.
Monter le support de guidon, l'aligner et le fixer avec la vis sans tête (5).
Le poids (63) peut être introduit dans le perçage correspondant du support de poids et positionné sur l'axe longitudinal au moyen de la vis sans tête (64).



9. Liste de pièces de rechange Hämmerli AP 40

Important: Lors de chaque commande de pièces de rechange, indiquer le numéro de pièce et de l'arme.

Pos.	Designation	Art. No.
1	Boîte AP 40	1.411.200
2	Joint torique ø 10 x 1	1.401.210
3	Canon	1.411.220
4	Clapet de chargement	1.411.310
5	Vis sans tête M 4x4	1.401.450
6	Tige de charge cpl.	1.401.500
7	Hausse cpl.	1.412.000
8	Bouton détente entraîn.	1.411.351
9	Bouchon	1.411.390
10	Vis de réglage	1.411.550
11	Réducteur pression cpl.	1.418.300
12	Réservoir d'air cpl.	1.418.001
13	Joint torique 0.74 x 1.02	1.418.260
14	Percuteur	1.401.431
15	Ressort de percussion	1.401.440
16	Bague d'appui	1.401.490
17	Joint	1.401.481
18	Tige de soupape	1.401.470
19	Vis calibrée	1.401.091
20	Levier de sûreté	1.401.050
21	Levier de fixation	1.401.040
22	Support détente cpl.	1.401.100
23	Languette cpl.	1.411.020
24	Ressort de pression	1.401.111
25	Ressort de pression	1.401.640
26	Corde de sûreté 2.5 x 9	1.301.830
27	Vis ressort crampon	1.301.190
28	Ressort levier fixation	1.401.160
29	Goupille cylind. ø 2 x 16	1.411.100
30	Rondelle	1.401.150
31	Bague d'arrêt	1.401.120
32	Vis sans tête	1.401.140
33	Couvercle	1.411.370
34	Vis t. bombée. M 3x6	1.401.130
35	Vis sans tête M 3x10	1.401.780
36	Vis sans tête	1.401.460
37	Joint torique ø 5.5 x 1.5	1.401.400
38	Support de guidon	1.412.300
39	Pied de guidon	1.412.320
40	Vis sans tête M 3x6	1.412.330
41	Poignée pist. cpl. «M»	1.417.040
42	Vis de poignée	1.417.020
43	Joint tor. d 3.3 x 0.75	1.401.320
44	Ressort de pression	1.203.100
45	Bille d'acier	1.203.360
46	Bouchon	1.303.170
47	Guidon 4.7/4.4/3.8	1.333.190
48	Rondelle	1.411.290
49	Rondelle 5.3/10/1	1.301.400
50	Vis t. bombée M 3x10	1.401.530
51	Vis sans tête M 5x12	1.401.760

10. Accessoires standard

Designation	Art. No.
Instruction avec blason de tir et carte de garantie	1.419.010
1x clé hexagonale 1,5 mm	1.309.130
1x clé hexagonale 2,0 mm	1.309.140
1x clé hexagonale 2,5 mm	1.309.120
1x clé hexagonale 4,0 mm	1.206.030
Adaptateur de remplissage	1.419.400
Bouchon de nettoyage	1.409.020
Aide de montage pour joint torique	34.170.610
Joint torique de rechange pour pièce de raccord (seulement AP 40)	34.170.406
Outil spézial	1.309.260

10.1 Accessoires spéciaux:

Designation	Art. No.
Poignée Hi-Grip® droite en «S»	1.417.050
Poignée Hi-Grip® droite en «L»	1.417.060
Poignée Hi-Grip® gauche en «M»	1.417.100
Pont de poids cpl.	1.419.100
Réservoir de rechange or	1.418.000g
Réservoir de rechange bleu	1.418.000b
Guidon de largeur 3,2/3,6/4,0 mm	1.333.140
Guidon de largeur 2,4/2,8/3,0 mm	1.333.150
Guidon de largeur 3,8/4,4/4,7 mm	1.333.160
Guidon + 1 mm avec largeur 3,2/3,6/4,0 mm	1.333.170
Guidon + 1 mm avec largeur 3,8/4,4/4,7 mm	1.333.190
Coffret	1.339.400
Couvercle	1.418.120

11. Données techniques

AP40

Calibre	4,5 mm /.177
Longueur totale	410 mm
Hauteur totale	145 mm
Largeur totale	50 mm
Propulsion	air comprimé
Réservoir de pression	pression de service max. 200 bars
Pression du système	52 bars
Poids total	930 g
Longueur de hausse	340 à 360 mm réglable en continu
Réglage de hausse	par cran 2 mm sur 10 m
Guidon	guidon intégral à trois largeurs (3,2/3,6/4,0 mm)
Longueur du canon	250 mm
Vitesse du projectile	env. 148 m/s
Capacité de tir par remplissage (200 bars)	env. 180 coups

AP40 junior

Calibre	4,5 mm /.177
Longueur totale	380 mm
Hauteur totale	130 mm
Largeur totale	50 mm
Propulsion	air comprimé
Réservoir de pression	pression de service max. 200 bars
Pression du système	52 bars
Poids total	880 g
Longueur de hausse	320 à 340 mm réglable en continu
Réglage de hausse	par cran 2 mm sur 10 m
Guidon	guidon intégral à trois largeurs (3,2/3,6/4,0 mm)
Longueur du canon	250 mm
Vitesse du projectile	env. 148 m/s
Capacité de tir par remplissage (200 bars)	env. 160 coups

Sous réserve de modifications techniques!

12. Dispositions de garantie

Hämmerli AG s'engage vis-à-vis de l'acheteur, pendant la durée de garantie de 1 an à partir de la date d'achat, à réparer l'arme dans le cas où elle présente des défauts de matériel ou de fabrication. Dans ce cas, renvoyez-nous la carte de garantie dûment remplie dans les 8 jours suivant l'achat de votre arme de sport. Notre service après-vente sera ensuite en tout temps à votre disposition.

Ne sont pas couverts par la garantie l'usure normale, les conséquences de traitement non conforme, d'utilisation contraire aux dispositions, de manque d'entretien, d'intervention de personnes non autorisées, de destruction intentionnelle ainsi que de travaux de nettoyage.

Comment procéder:

Renvoyez-nous la carte de garantie dûment remplie dans les 8 jours suivant l'achat de votre arme de sport.

Si un problème devait se présenter sur votre arme de sport, rapportez-la à votre armurier ou envoyez-la à une des adresses mentionnées au verso. Vous recevrez votre arme de sport réparée dans les meilleurs délais.

Instructions for use Hämmerli AP 40

Caution: Read through the instructions and warnings carefully before using the pistol!

These instructions have been prepared to explain how the pistol operates and how it should be handled and maintained. They should always be kept with the arm, also in the event of a change in ownership.

Caution: Arms are dangerous. Read the instructions and warnings carefully and fully before using the arm!

Never use a arm before clearly understanding its characteristics and functions, and the safety regulations!

Even the safest arm can be a danger to you and others if handled improperly, inadequately maintained or as a result of modifications!

Dear Marksman
Dear Markswoman

With the hi-tech design and concept of the AP 40 compressed air pistol, Hämmerli has again set new standards. Unless you are already familiar with one of our products in another shooting discipline, we take pleasure in welcoming you now as a new Hämmerli marksman/markswoman.
You will profit from Hämmerli's shooting and manufacturing expertise of over 140 years, from the product and corporate philosophy of the Hämmerli standard, acknowledged world-wide, and from an efficient service organization.
We wish you pleasure and sporting success when using your new Hämmerli air pistol.

Please note without fail:
Before using your air pistol, please familiarize yourself with the handling and functioning of the pistol as described in the directions for use. Even the safest arm can be a danger to you and others if handled incorrectly. Always hold the arm so that it cannot endanger anyone. Even an unloaded arm must basically be treated as if it were loaded.
Improper handling and lack of proper maintenance can impair the function and safety of your arm.
Improper interference with the mechanism, damage resulting from the application of force and modifications by third parties release the manufacturer from all warranty claims.
Work on pistol may only be performed by experts. Have your pistol checked for safety and function regularly by a recognized specialist dealer.
These instructions must always be included if the pistol changes hands.
Arms must always be kept so that they are out of reach of unauthorized persons, **especially children.** Always keep ammunition separately from the arm.

Warning:
The trigger pull of sporting arms can be finely adjusted to achieve maximum accuracy in competition. **When setting a trigger resistance which is too low, a shot can therefore be released,** even if the trigger is only lightly touched or by a slight impact against the arm.
Please also always observe the legal regulations effective in your country for the use of sporting arms.

Basic safety regulations for the safe handling of arms!

The following safety regulations must always be observed by users of arms!

The safe handling of arms is absolutely necessary for your own safety and the safety of others.

1. **Make yourself fully familiar with the technical features concerning the function and handling of the arm!**
   Not all arms function in the same way (in particular trigger, loading and unloading). Therefore familiarize yourself with the features of your arm.

2. **Always point the muzzle in a safe direction!**
   Never point the muzzle towards yourself or any other person, even during practice or other actions, e.g. loading, unloading. A safe direction is one in which nobody can be hit, nor are there any objects which could deflect, or be penetrated by a bullet.

3. **Arms must always be unloaded if they are not to be used immediately!**
   Arms must never be loaded if not to be used immediately. Arms and ammunition must be kept separately in safe places, out of sight and reach of others, in particular children, visitors, etc. The owner must ensure that unauthorized persons cannot come into contact with the arm or ammunition.

4. **Ensure that the barrel is free from all objects, dirt, grease, oil, water, etc. before firing!**
   Even a small amount of dirt, surplus grease or oil, can damage the barrel and endanger yourself and others. Ensure that you use the correct ammunition for the arm, the right calibre and of perfect quality.

5. **Before firing, ensure that your target is really safe!**
   Never fire before you know for sure where the bullet will strike. Make sure that the bullet is stopped immediately behind the target, since the bullet is dangerous for a distance of at least 100 m. Take time to make absolutely certain before pulling the trigger.

6. **Always wear safety goggles and hearing protection when shooting!**
   Every marksman and anyone in the immediate vicinity must wear safety goggles and hearing protectors, since the detonations could harm your hearing.

7. **Never carry a loaded arm around!**
   The arm should only be loaded immediately before use. Never allow a loaded arm to fall and never throw a loaded arm.

8. **Never fire at a hard surface or on water!**
   The bullets could ricochet out of control and injure you or other persons with their very high velocity.

9. **Never transport a loaded arm!**
   Arms must always be unloaded before transport. A suitable case or box should be used for transport to and from the shooting range.

10. **Firearms must never be used in association with alcohol or other drugs!**
    Alcohol, medicines and other drugs influence your judgement, physical condition and capacity to act. You can thereby make yourself liable for prosecution.

1. Maintenance

Make absolutely certain that the arm is unloaded.

After use, the metal parts should be treated against moisture with an acid-free gun oil.
The moving parts, in particular spring piece and valve parts, are provided with long-term lubrication at the factory and do not have to be re-lubricated.
The inside of the barrel must only be cleaned using standard commercial felt plugs, which are fired through. Never under any circumstances draw a cleaning rod inside the barrel through the muzzle..

2. Cocking and loading

The loading pin (9) is opened by drawing the loading flap (4) until it engages at the rear end position. This cocks the system and the breech is freed. The diabolo is placed in the breech and the loading flap closed again. The pistol is then loaded and ready to fire.
The pre-compressed air is released to fire the shot by pulling the trigger.
The air pistol can basically only be unloaded by firing. Please note the necessary safety precautions.

Warning: Never let the arm out of your hand when loaded. Never carry a loaded arm around with you.

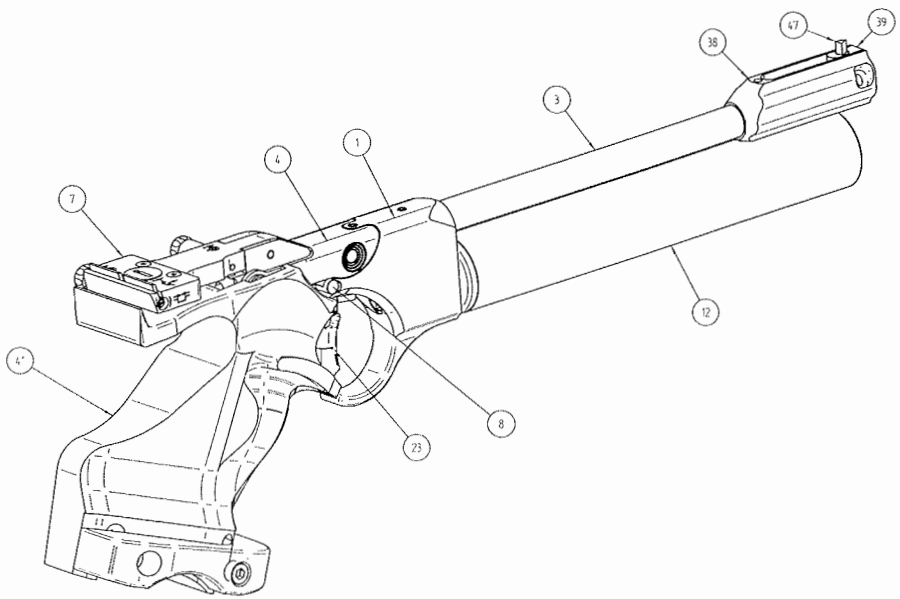
Warning:
A shot can be fired if the pistol is dropped when loaded and in an unsecured condition.

2.1 Unloading:

Warning: Observe the following instructions exactly in order to avoid possible accidents!

- Always point the muzzle in a safe direction, with the finger away from the trigger and outside the trigger guard.
- Remove the bullet by pointing the muzzle in a safe direction and firing the shot.

Warning: Always check that the arm is uncocked and the barrel is free from diabolos or foreign bodies before making adjustments, assembling, maintenance and cleaning. Always wear safety goggles.



3. Trigger

The trigger is given an optimum setting according to ISSF regulations at the factory, but has various adjustment possibilities.

3.1 Trigger tongue:

This can be adapted individually to the trigger finger. After slackening screw (23/4) the tongue can be moved forward and back and swivelled about 15° right and left.
After slackening screw (23/3) the tongue can be turned around its vertical axis and adjusted in height. After fully removing screw (23/3), the tongue can be screwed out entirely and turned 180°, so that the shorter part of the tongue points down.

3.2 Trigger stop:

The threaded pin (51) is provided if a mechanical trigger stop is required.

3.3 Take-up length:

Distance between rest position of trigger tongue and let-off point.

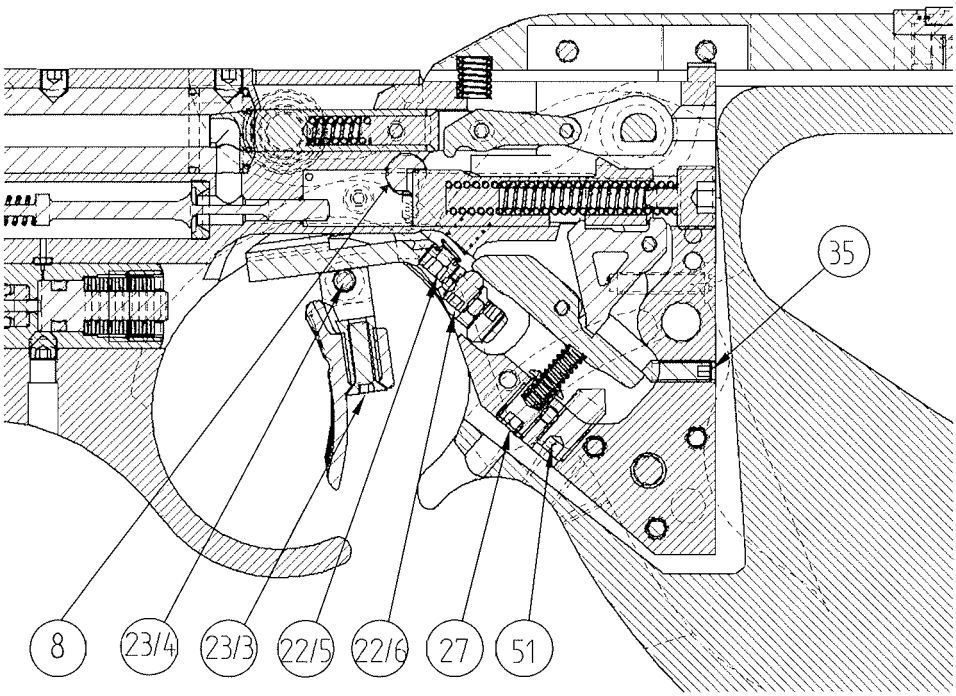
Shorter take-up length: turn threaded pin (22/6) clockwise.
Longer take-up length: turn threaded pin (22/6) anti-clockwise.

3.4 Increasing trigger pull weight:

The trigger pull weight is the sum of take-up and let-off weight. It can be adjusted as follows:

Increasing take-up: The take-up force and total trigger pull weight are increased by screwing in screw (22/5) with a allen key (SW2.5). If only the take-up force is to be increased, screw (27) must then be unscrewed and the trigger pull weight checked.

Increasing let-off weight: The let-off weight and trigger pull weight are increased by screwing in screw (27) with a allen key (SW2.5). If only the let-off weight is to be increased, screw (22/5) must then be unscrewed and the trigger pull weight checked.



3.5 Let-off position:

(detent trigger pull travel)

The let-off position can be set with threaded pin (35). With the arm cocked (training slide at "right-hand position") screw (35) is tightened with an allen key (SW1.5) until the round fires. The screw is then turned back at least ⅛ to ¼ of a turn.

Threaded pin (35) is set at the factory and if possible should not be altered.

3.6 Dry-firing trigger:

The trigger is cocked by actuating the loading flap. By pressing slide (8) to the right, the travel of the spring piece is limited when the trigger is released, so that the firing valve is not operated. This permits genuine dry-fire training.

If a training shot is to be fired during competition with the pistol loaded, slide (8) can be moved from the left "firing position" to the right "training position".

4. Sights

4.1 Setting the sights:

For height and lateral corrections one click corresponds to 2 mm correction at 10 m firing distance.

Height correction with adjusting screw (7/6)
- For low shot, turn in the direction of the arrow (anti-clockwise).

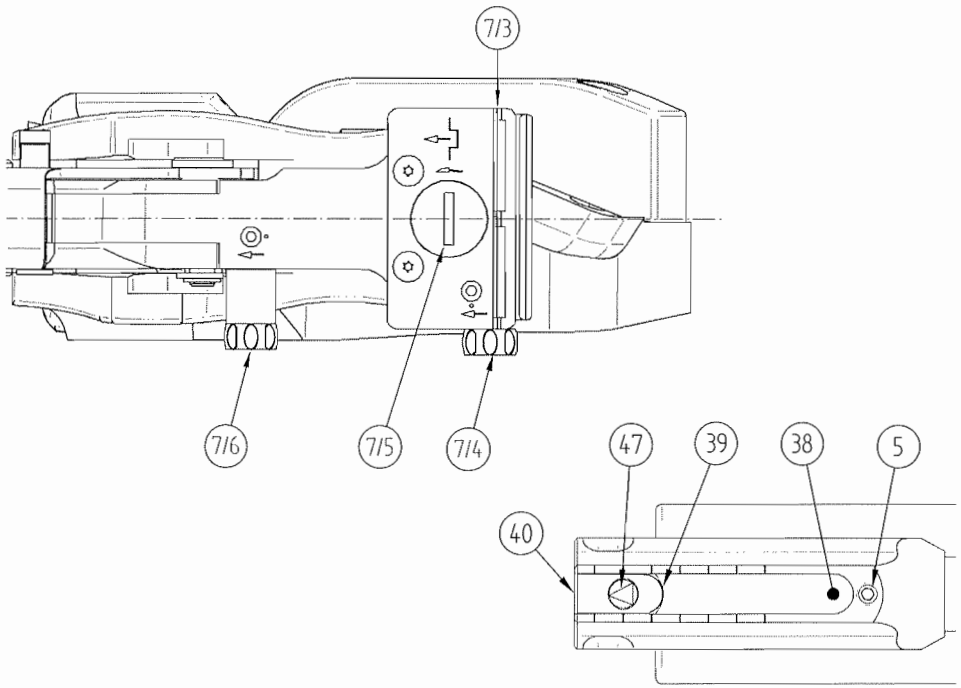
Lateral correction with screw (7/4)
- For shot to left, turn in the direction of the arrow (anti-clockwise).

Notch width correction with screw (7/3)
- Turning in the direction of the arrow (anti-clockwise) reduces the width of the notch.

Notch depth correction with screw (7/5)
- Turning in the direction of the arrow (anti-clockwise) reduces the depth of the notch.

4.2 Setting the front sight:

The front sight can be turned and simultaneously moved lengthways by slackening screw (40) with an allen key (SW1.5). The front sight can be re-tightened in any of the three positions (width 3.8/4.4/4.7 mm).



5. Pressure cylinder

The pistol is fitted with an unscrewable pressure cylinder, which is only approved for compressed air at max. 200 bar. This can be unscrewed and changed at any time.

Warning: Max. permissible pressure 200 bar

Cylinders of 300 bar are commercially available. These have the same connecting thread as cylinders with a permissible pressure of 200 bar. When using cylinders of 300 bar, a pressure reducer set to 200 bar must be used when filling.
It should be ensured when refilling that only compressed air free from oil and water with a maximum pressure of 200 bar is used. Filled pressure cylinders must never be exposed to a temperature above 50 °C.
The pressure cylinder may only be disassembled or repaired by authorized persons. No manipulations may be made to the pressure cylinder, including the valves. The TRG regulations (high-pressure gas regulations) for the filling of pressure cylinders must be strictly followed.

5.1 Filling pressure cylinder:

Screw adapter supplied to compressed air bottle and tighten.
Unscrew pressure cylinder (12) from pistol and screw onto adapter on compressed air bottle.
Open the bottle valve of filling bottle slowly and close again after about 1 minute. The intermediate pressure should be released on the adapter with the release screw. Unscrew the filled pressure cylinder and **screw onto the pistol tightly by hand up to the stop**.
The O-ring and thread of the connecting piece should be greased at regular intervals with special lubricating grease (e.g. Vaseline or Klüber Synth VR69-252). **Caution: Grease O-ring and thread only, but no other parts**.

5.2 Emptying pressure cylinder:

The pressure cylinder can be emptied by pressing the projecting valve plunger against a hard, clean object, e.g. table top, so that the air can be heard to escape.

The duration of life of the air tank is 20 years. The year of manufacture is marked on the cylinder.

If these safety instructions are not observed or if pressure cylinders and/or filling cylinders are handled improperly in any other way, Hämmerli cannot accept liability for resulting damage of any kind.

5.3 Round capacity:

The pressure in the pressure cylinder can be read on the built-in pressure gauge.

AP40

200 bar	approx. 180 rounds
150 bar	approx. 120 rounds
100 bar	approx. 55 rounds

AP40 junior

200 bar	approx. 160 rounds
150 bar	approx. 100 rounds
100 bar	approx. 45 rounds

6. Grip adjustment

The grip can be adjusted and swivelled in 3 directions, and can be adapted externally to the shooting position of the marksman.

6.1 Setting the grip angle:

The longitudinal angle can be adjusted within a range of 7°:
Slacken special screw (42) with allen key (SW4). Set grip angle to desired position and retighten grip plate screw (42). Repeat procedure until the best personal grip angle is determined. The grip angle can be fixed with the internal indexing screw (50/1), see detail below.

6.2 Setting the grip in the lateral and diagonal directions:

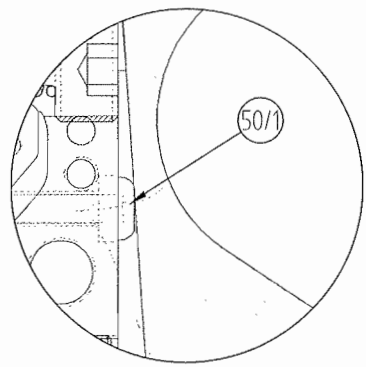
The lateral angle can be adjusted within a range of 2°.
Adjustment is made from the side, from outside, with three socket-head screws (50) (SW2). Slacken grip (42), turn the 3 screws (50) with allen key (SW2) so that the grip is moved to the desired position. Re-tighten grip (42).

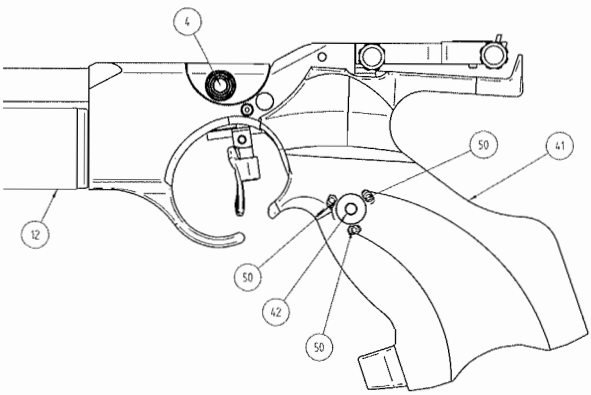
6.3 Setting the palm rest:

The hand should hold the grip comfortably, but firmly. The rest for the ball of the thumb can be adjusted by releasing the two screws (SW4) in the palm rest, up, down or at an angle.

6.4 Treating the grip surface:

The grip is made of synthetic material, with an open-pored surface that enables it to breathe. The **Hi-Grip** has a rough surface for the contact areas. If the surface is too rough, this can be reduced with emery paper. All other adaptations can be performed by the normal means, files, rasps, chisels, flex or Hi-Grip paste, etc.





7. Regulating of bullet velocity

7.1 Minor change in velocity:

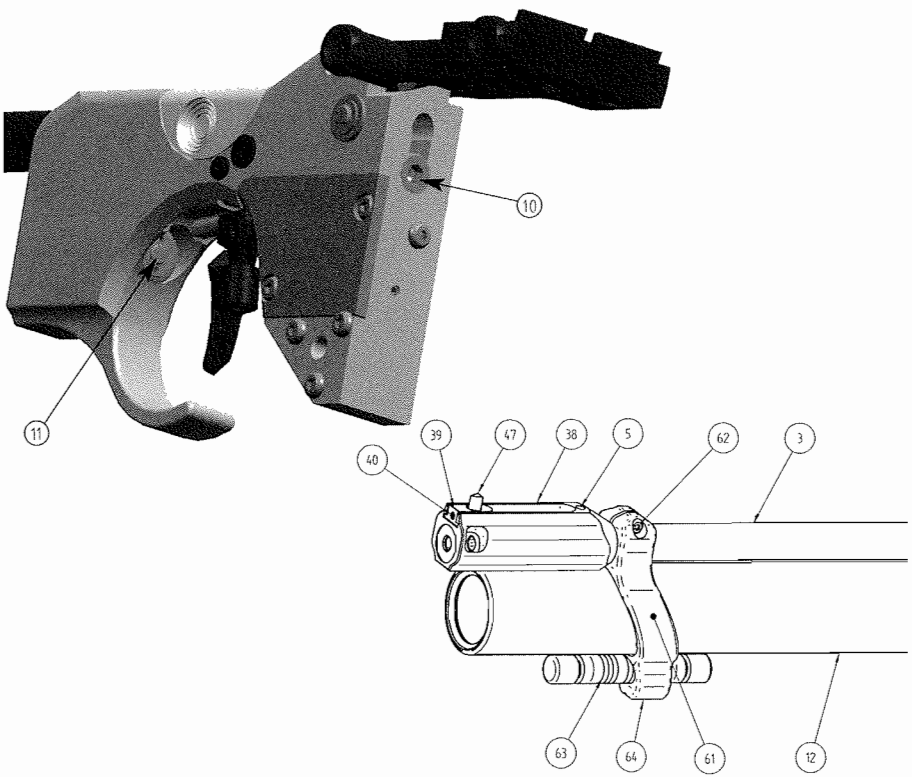
The bullet velocity is set to the optimum value at the factory, but can be finely regulated with an adjusting screw (10) at the rear of the casing.
To increase bullet velocity turn clockwise. This adjusted and checked velocity must not be changed at all (V approx. 7.5 Joule).

7.2 Major changes in velocity V0:

Greater changes in V0 are basically possible, but should only be made by authorized technical personnel in compliance with the legal regulations.
After unscrewing the pressure cylinder the adjusting screw on the reducing valve (11) can be adjusted with a special tool. Only small steps of max. ¼ turn are possible each time (turning clockwise = V0 is increased).

8. Changing the weight

The weight balance and total weight of the pistol can be increased by using a jockey weight. For this purpose dismantle front sight carrier (38) by slackening threaded pin (5), (SW2). Place weight carrier (61) on barrel and align with pressure cylinder. Tighten socket-head screw (62) (SW2) with nut to the desired position. Fit front sight carrier, align and secure with threaded pin (5). The weight (63) can be inserted in the hole provided in the weight carrier and positioned with the threaded pin in (64) the longitudinal axis.



9. Hämmerli AP 40 spare parts list

Important: When ordering spare parts the number of the part and pistol must always be stated.

Part	Description	Article No.
1	Casing AP 40	1.411.200
2	O-ring ø 10 x 1	1.401.210
3	Barrel	1.411.220
4	Loading flap	1.411.310
5	Threaded pin M 4x4	1.401.450
6	Loading bolt cpl.	1.401.500
7	Rear sight cpl.	1.412.000
8	Training trigger slide	1.411.351
9	Plug	1.411.390
10	Regulating screw	1.411.550
11	Reduction valve cpl.	1.418.300
12	Pressure cylinder cpl.	1.418.001
13	O-ring 0.74 x 1.02	1.418.260
14	Hammer piece	1.401.431
15	Hammer spring	1.401.440
16	Support ring	1.401.490
17	Gasket	1.401.481
18	Valve plunger	1.401.470
19	Dowel screw	1.401.091
20	Release catch	1.401.050
21	Retaining catch	1.401.040
22	Trigger holder cpl.	1.401.100
23	Trigger tongue cpl.	1.411.020
24	Pressure spring	1.401.111
25	Pressure spring	1.401.640
26	Safety cord 2.5 x 9	1.301.830
27	Post spring screw	1.301.190
28	Retaining catch spring	1.401.160
29	Cylindrical pin ø 2 x 16	1.411.100
30	Disk	1.401.150
31	Adjusting ring	1.401.120
32	Threaded pin	1.401.140
33	Cover	1.411.370
34	Oval-head screw M 3x6	1.401.130
35	Threaded pin M 3x10	1.401.780
36	Pressure spring	1.401.460
37	O-ring ø 5.5 x 1.5	1.401.400
38	Front sight carrier	1.412.300
39	Front sight mount	1.412.320
40	Threaded pin M 3x6	1.412.330
41	Pistol grip cpl. «M»	1.417.040
42	Grip screw	1.417.020
43	O-ring d 3.3 x 0.75	1.401.320
44	Pressure spring	1.203.100
45	Steel ball	1.203.360
46	Plug	1.303.170
47	Front sight 4.7/4.4/3.8	1.333.190
48	Washer 5.3/10/1	1.411.290
49	Disk	1.301.400
50	Oval head screw M 3x10	1.401.530
51	Threaded pin M 5x12	1.401.760

10. Standard accessories

Description	Article No.
Instructions with target pattern and warranty card	1.419.010
1x allen key SW 1.5	1.309.130
1x allen key SW 2.0	1.309.140
1x allen key SW 2.5	1.309.120
1x allen key SW 4.0	1.206.030
Filling adapter	1.419.400
Cleaning plugs	1.409.020
Assembly tool for O-ring	34.170.610
Spare O-rings for connector piece	34.170.406
Spare pressure cylinder (only AP 40)	1.418.000
Special case	1.309.260

10.1 Special accessories:

Description	Article No.
Hi-Grip® grip right «S»	1.417.050
Hi-Grip® grip right «L»	1.417.060
Hi-Grip® grip left «M»	1.417.100
Weight carrier complete	1.419.100
Spare pressure cylinder gold	1.418.000g
Spare pressure cylinder blue	1.418.000b
Front sight, width 3.2/3.6/4.0 mm	1.333.140
Front sight, width 2.4/2.8/3.0 mm	1.333.150
Front sight, width 3.8/4.4/4.7 mm	1.333.160
Front sight + 1 mm, width 3.2/3.6/4.0 mm	1.333.170
Front sight + 1 mm, width 3.8/4.4/4.7 mm	1.333.190
Case	1.339.400
Cover	1.418.120

11. Technical data

AP40

Calibre	4.5 mm /.177
Overall length	410 mm
Overall height	145 mm
Overall width	50 mm
Propellant	Compressed air
Pressure reservoir	Operating pressure max. 200 bar
System pressure	52 bar
Total weight	930 g
Length of sight line	340 to 360 mm fully adjustable
Rear sight adjustment	Per 2 mm click to 10 m
Front sight	Integral sight with three widths (3.2/3.6/4.0 mm)
Barrel length	250 mm
Bullet velocity	approx. 148 m/s
Round capacity per filling (200 bar)	approx. 180 rounds

AP40 junior

Calibre	4.5 mm /.177
Overall length	380 mm
Overall height	130 mm
Overall width	50 mm
Propellant	Compressed air
Pressure reservoir	Operating pressure max. 200 bar
System pressure	52 bar
Total weight	880 g
Length of sight line	320 to 340 mm fully adjustable
Rear sight adjustment	Per 2 mm click to 10 m
Front sight	Integral sight with three widths (3.2/3.6/4.0 mm)
Barrel length	250 mm
Bullet velocity	approx. 148 m/s
Round capacity per filling (200 bar)	approx. 160 rounds

Subject to technical modification!

12. Warranty conditions

Hämmerli AG undertakes to repair the arm free of charge for the purchaser during the term of the warranty of 1 year starting from the date of purchase, if it should become faulty due to defects in material or manufacture. Please therefore complete and return the warranty card within 8 days of the purchase of your sport pistol. Our customer service will then be at your service at all times.

The warranty does not include normal wear, the results of improper treatment, use for other than the intended purpose, lack of maintenance, interference by unauthorized persons, wilful destruction, and cleaning.

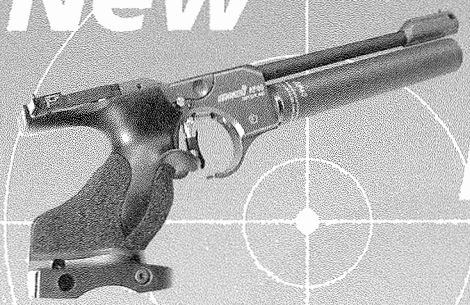
Procedure:

Return the fully completed warranty card to us within 8 days of the purchase of your sport pistol.

If a problem should arise with your sport pistol, return it to your specialist dealer or to one of the addresses given overleaf. The repaired pistol will be returned to you without delay.

New

HÄMMERLI AP 40

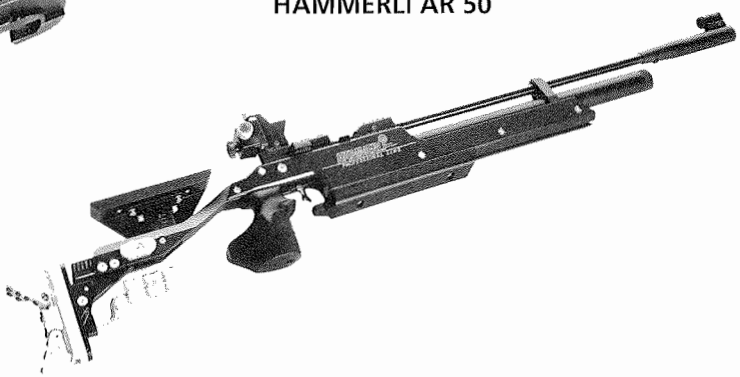


New

HÄMMERLI SP 20 New Face

xesse Sport

HÄMMERLI AR 50

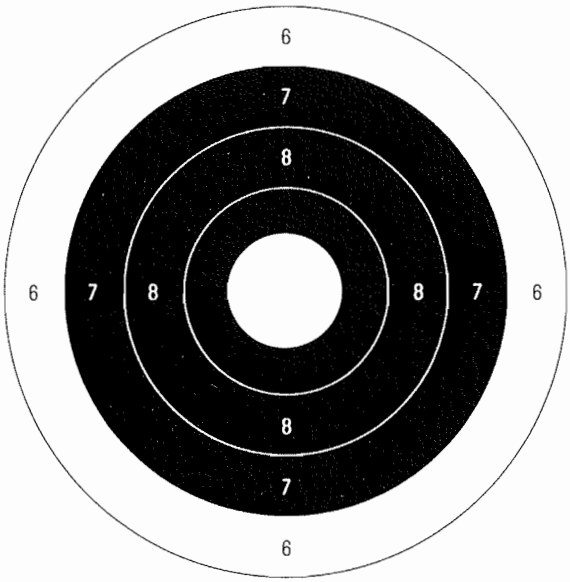


Orginalschussbild Ihrer Waffe
5 Schuss auf 10 m

Ce groupement de 5 coups a été realisé
à 10 m avec votre pistolet

Original grouping of your pistol
5 rounds at 10 meters

Wa.-Nr. _____



HÄMMERLI AG
Postfach
CH-5600 Lenzburg 1 (Schweiz)
Telefon 062/888 22 22
Telefax 062/888 22 00

HÄMMERLI LTD.
CH-5600 Lenzburg 1 (Switzerland)
Phone 062/888 22 22
Telefax 062/888 22 00

HÄMMERLI SA
CH-5600 Lenzburg 1 (Suisse)
Tél. 062/888 22 22
Téléfax 062/888 22 00

Internet: http://www.haemmerli.ch
E-Mail: info@haemmerli.ch

Hämmerli Sportwaffen GmbH
Logistik-Center
Feldbergstr. 9–11
D-79761 Waldshut-Tiengen 2
Telefon 07741/6005-0
Telefax 07741/6005-10